Innovation und Transformation
des Struktur- und Entwicklungsplanes 2020 bis 2025 der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Bericht zur Fortschreibung

15. Januar 2022

Inhalt

0. Management Summary ... 5

1. Vorbemerkungen ... 7

2. Perspektiven der HTW Berlin für den Hochschulvertragszeitraum ab 2023 ff ... 10

2.1 Angebot und Kernforderungen der vier staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften ... 10

2.2. Ergänzende und spezifische Punkte aus Sicht der HTW Berlin ... 12

3. Statusfortschreibung des Hochschulentwicklungsplanes der HTW Berlin seit 2020 ... 13

3.1 Studium und Lehre ... 13

3.2 Forschung ... 14

3.3. Transfer ... 15

3.4. Gleichstellung und Diversität ... 16

3.5 Studierendenzahlen ... 17

3.6 Entwicklung des Personals ... 17

3.7 Infrastruktur und Ressourcen ... 18

Anlagen ... 21

0. Management Summary

- Der Hochschulentwicklungsplan „Innovation und Transformation – Struktur- und Entwicklungsplan 2020 bis 2025 der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin“ wurde im Dezember 2019 von den Gremien der HTW Berlin beschlossen.
- Seit März 2020 hat die Covid-19-Pandemie den Hochschulbetrieb insbesondere durch die Notwendigkeit von Kontaktbeschränkungen, Home-Office, Online-Lehre, etc. massiv beeinflusst.
- Die HTW Berlin hat bereits im Januar 2020 mit ersten Informationen für ihre Mitglieder sehr früh proaktiv auf die Anforderungen der Pandemie reagiert; noch im März 2020 wurde durch Beschluss der Hochschulleitung „Telepräsenz“ für Gremien geregelt, d.h. volle Funktionsfähigkeit unter Nutzung digitaler Technologien für alle Hochschulgremien. Durch den Einsatz von BigBlueButton und später ergänzend Zoom konnten Studium und Lehre ab dem 1. April 2020 auf Online umgestellt werden. Auch Forschung, Transfer und Verwaltung wurden zügig durch Online-Formate und Home-Office-Infrastruktur unterstützt.
- Ende April 2020 wurde die Hochschule durch ein Schreiben des Präsidenten unter dem Titel „Das Corona-Jahr nach dem Corona-Monat“ auf eine längerfristige Strategie des Umgangs mit der Pandemie eingestimmt. Dies umfasst insbesondere auch die konsequente Umsetzung des Hochschulentwicklungsplans 2020 – 2025, selbstverständlich unter Berücksichtigung von veränderten Rahmenbedingungen durch die Pandemie.
- In wesentlichen Eckpunkten bedeutet dies: Erfolgreiche Re-Akkreditierung als extern evaluiertes Qualitätssystem, Steigerung der Drittmitteleinnahmen und Transferaktivitäten, Aufbau des haushaltsfinanzierten Mittelbaus, Inkraftsetzung der neuen Satzung für die W-Besoldung der Professor*innen, Umstrukturierung des Zentralinstituts BIfAW in das Zentrum für berufsbegleitendes und weiterbildendes Studium ZbwS, Einrichtung des Lehrenden-Service-Centers LSC zur Beratung in Lehre und Digitalisierung, Einrichtung und Start von vier neuen Studiengängen sowie eines Orientierungsjahres gemeinsam mit der Berliner Handwerkskammer, Forcieren und Konsolidieren von Digitalisierungsaktivitäten in allen Bereichen der HTW Berlin; Weiterentwicklung der Standortkonzentration in Oberschöneweide u.a. durch zweimalig positive Befassung des Berliner Senats, die mit dem Bezirk Treptow-Köpenick vereinbarte Übernahme des Technologie- und Gründerzentrums Schöneweide (TGS) und die gemeinsam mit der Wista GmbH durchgeführte Machbarkeitsstudie für ein Innovations- und Technologiezentrum für Digitalisierung der Wirtschaft und Industrie 4.0. (ITZ 4.0) am Campus Wilhelminenhof.
- Die zweite Hälfte der Laufzeit des HEP 2020 – 2025 wird vor allem durch zwei stark extern beeinflusste Faktoren geprägt sein: die Umsetzung des im September 2021 beschlossenen neuen Berliner Hochschulgesetzes BerlHG und die Verhandlungen bzw. Ergebnisse über den ab 2023 gültigen neuen Hochschulvertrag mit dem Land Berlin.
- Das BerlHG bringt insbesondere die Möglichkeit zur Umsetzung des Promotionsrechts für forschungsstarke Bereiche der HTW Berlin, die Diskussion bzw. Entscheidung über eine Anpassung der Governance-Struktur, verschiedene Reformen in Studium und Lehre sowie die Stärkung der HTW als Hochschule der Vielfalt.
- Der neue Hochschulvertrag wird darüber entscheiden, ob die überkommene strukturelle und finanzielle Diskriminierung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften – und damit auch der HTW Berlin – fortgeschrieben wird, ob sogar noch gekürzt wird, oder ob es gelingt, neue Spielräume für die Hochschulentwicklung zu eröffnen. Richtschnur für die HTW Berlin bleibt der Hochschulentwicklungsplan 2020 – 2025, der nicht zufällig den Titel „Innovation und Transformation“ trägt.

1. Vorbemerkungen

Die HTW Berlin hat nach dem Amtsantritt der Hochschulleitung am 1.4.2019 unmittelbar die Diskussion über die weitere Hochschulentwicklung vorangetrieben und durch Beschlüsse vom Akademischen Senat und dem Kuratorium im Dezember 2019 den Hochschulentwicklungsplan „Innovation und Transformation – Struktur- und Entwicklungsplan 2020 bis 2025 der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin" in Kraft gesetzt. Die HTW Berlin legt hiermit knapp zwei Jahre danach ihren ersten Bericht vor, noch nicht einmal zur Halbzeit der Laufzeit des Plans.

Der Hochschulvertrag mit dem Land Berlin hat eine zeitlich nicht korrespondierende Laufzeit von 2018 bis 2022, was im Umsetzungsprozess bis 2025 gewisse Unsicherheiten zur Folge hat, da sowohl inhaltlich als auch finanziell ggf. Schwerpunkte neu oder anders gesetzt werden müssen ab 2023 durch einen dann neuen Hochschulvertrag. Die HTW Berlin wird daher im anstehenden Verhandlungsprozess sowohl die jetzigen Planungen bis 2025 und darüber hinaus im Blick haben, als auch die im geltenden Hochschulvertrag aufgezeigten Perspektiven ausloten, damit die HTW finanziell und strategisch so aufgestellt ist, dass die Kernthemen Innovation und Transformation weiterhin umgesetzt werden können.

Hinzu kommt, dass der Umsetzungsprozess von Beginn an mit den ganz anderen **Herausforderungen infolge der SARS-Cov2-Pandemie** verbunden war und absehbar auch weiterhin ist. Der HTW Berlin wurde u.a. im Rahmen des Re-Akkreditierungsverfahrens durch externe Gutachter*innen ein proaktiver und teilweise innovativer Umgang mit der Pandemie attestiert. Sie kann für sich feststellen, dass sie, in manchen Bereichen sogar als anlassbezogene Initialzündung, ihre **Leistungsfähigkeit in der Pandemie** in allen Bereichen, insbesondere in Studium, Lehre und Prüfungen, aber auch in Transfer und Forschung und im Arbeitsalltag aller Beschäftigten bewiesen hat. Die HTW Berlin hat sich sehr schnell und gut digital aufgestellt. Die Mittel des Landes des **Virtual Campus-Programms** I und II des Landes wurden genutzt, um im Rahmen der **Initiative Campus 2022** die strategische Digitalisierung aller Teile der Hochschule voranzutreiben. Es wurden Hygienekonzepte erarbeitet und den Angehörigen der Hochschule Test- und Impfangebote offeriert, größtmögliche Arbeitszeitflexibilisierung umgesetzt sowie unterstützende psychologische Beratung und ein soziales Umfeld aufgebaut, um allen Beschäftigten und insbesondere den Studierenden gute Bedingungen zu geben.

Allerdings ist mit fortschreitender Dauer dieser weltweiten Krise auch zu bemerken, dass insbesondere die Studierenden und die internationalen Bewerber_innen/Studierenden Herausforderungen gegenüberstehen, die eng mit ihrer beruflichen Zukunft verknüpft sind und Unsicherheiten hervorrufen. An der HTW Berlin wurden und werden daher viele Maßnahmen ergriffen, um die Studiensituation trotz Pandemie erträglich zu gestalten und möglichst zu verbessern.

Die wichtigsten Ergebnisse 2020/2021:

Das Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre wurde am 31. Mai 2021 reakkreditiert (**Re-Systemakkreditierung ohne Auflagen**). Die neue Qualitäts-und Innovationsoffensive 2.0 wird seit 2021 umgesetzt. Im Rahmen des **Zukunftsvertrages von Bund und Ländern** hat sich die Hochschule in einem Wettbewerbsverfahren mit ihrem Antrag erfolgreich durchgesetzt.
Mit der Einrichtung des **Lehrenden-Service-Centers** ab dem 1.10.2020 geht die Hochschule, aufbauend auf den Ergebnissen im Rahmen der Qualitäts- und Innovationsoffensive I, neue Wege im Bereich von Lehrinnovationen. Die HTW Berlin gehört zu den in der ersten Runde geförderten Hochschulen, die aus Mitteln der neu gegründeten „Stiftung für Innovationen in der Hochschullehre", die im Januar 2021 ihre Arbeit aufnahm, seit August 2021 bis Juli 2024 Fördermittel für ihr **Curriculum Innovation Hub** erhielt. Ziel ist die Entwicklung verlässlicher Rahmenbedingungen sowie innovativer didaktischer Kon-

zepte, welche den Erfolg von blended Curricula unterstützen sollen. Konkret bedeutet dies die Weiterentwicklung der Curricula, indem die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie genutzt und weiterentwickelt sowie die Kombination von Präsenz- und digitaler Lehre als neue Hochschulnormalität etabliert werden. Das Projekt wird in den Teilprojekten

- Innovative digitale MINT Curricula: FB 1&2
- Studieren in individuellem Tempo: FB 3&4
- Mixed Reality und Co-creation für multiple Lernszenarien: FB 4&5, Teilprojektleitung
- Innovatives Lernraumdesign: FB 2&5

vorangetrieben, die gezielt an Schnittstellen zwischen zwei Fachbereichen bzw. Organisationseinheiten angesiedelt sind. Darüber hinaus werden auf der organisationalen Ebene durch das Lehrenden-Service-Center, das Hochschulrechenzentrum und das Referat Hochschulentwicklung und QM Lehrende im Bereich Community Building, elektronische Prüfungen und Wirkungsanalyse/Evaluation begleitet.

Die Hochschule hat gemäß Hochschulentwicklungsplan **neue Studienangebote** – bisher im Masterbereich – auf den Weg gebracht (vgl. Abschnitt 3.1). Mit zwei Masterstudiengängen ging die Hochschule 2019 und 2021 an den Start. Die HTW Berlin bietet derzeit 38 Bachelorstudiengänge und 34 konsekutive Masterstudiengänge, haushaltsfinanziert, an. Hinzu kommen 7 weiterbildende Masterstudiengänge.

An der HTW Berlin sind Ende 2021 280 Professor_innenstellen besetzt. Von den aktuell besetzten bzw. professoral vertretenen Professuren sind 95 mit Frauen besetzt. Die **Professorinnenquote liegt Ende 2021** bei 34%,

Mit der **Einrichtung des wissenschaftlichen Mittelbaus** hat die HTW Berlin seit 2019 bis Ende 2021 ihr Konzept umsetzen können. Stand Oktober 2021 sind an der HTW Berlin in allen fünf Fachbereichen 16,5 haushaltsfinanzierte befristete Qualifizierungsbeschäftigungsverhältnisse (i. d. R. 75 % der regelmäßigen Wochenarbeitszeit) und 13 Funktionsstellen in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis für die Verbesserung der Lehre, des Transfers und des Forschungsmanagements begründet worden. Ca. 44 % der Positionen (im Vertrag 35 % verankert) sind unbefristet besetzt worden. Hinzu kommt eine Vielzahl wissenschaftlicher Mitarbeiter_innen in Drittmittelprojekten. Mit dem haushaltsfinanzierten wissenschaftlichen Mittelbau wurde eine zusätzliche Lehrkapazität im Umfang von 359,2 SWS geschaffen.

Das **Drittelmittelaufkommen konnte gesteigert werden**. 2020 wurden an der HTW Berlin **14,6 Mio. Euro Drittmittel neu eingeworben**, 2021 werden dies voraussichtlich **17 Mio. €**.

Die Hochschule weist **fünf starke Forschungsschwerpunkte** in den Bereichen Digitalisierung, Energie, Gesundheit, Industrie 4.0 und Kultur auf. Im Jahr 2021 hat die HTW Berlin das **Forschungscluster Sustainable Smart City** neu eingerichtet.

Die HTW Berlin ist eine „**offene Hochschule**“, die sich einerseits aktiv um Kooperationen insbesondere mit kleinen und mittleren Unternehmen aus der Region sowie mit Einrichtungen der öffentlichen Hand und Non-Profit-Organisationen bemüht und andererseits für einen breiten Zugang zu ihrem Lehrangebot steht. Dies bildet sich zum einen in einer hohen Zahl regionaler Kooperationsverträge, vielen regionalen und überregional beachteten Tagungen, Konferenzen und Workshops und zum anderen in der vergleichsweise großen Zahl Studierender ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung und einem hohen Anteil internationaler Studierender ab.

Die HTW Berlin wurde im **März 202**1 in der Liste der **Magna Charta Universitatum** aufgenommen. Die Hochschule verpflichtet sich damit, die Prinzipien von Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie einzuhalten. Sie ist eine von 900 Hochschulen und Universitäten aus 88 Ländern – darunter fünf deutsche Hochschulen für Angewandte Wissenschaften –, die die Erklärung unterzeichnet haben.

Die HTW Berlin hat im jährlichen **FH-Ranking unter Personalverantwortlichen** - durchgeführt von der Wirtschaftswoche - erneut **hervorragend** abgeschnitten. In allen sechs abgefragten Fachrichtungen an Fachhochschulen gehört sie zu den bundesweiten Top 10. Betriebswirtschaftslehre belegt bundesweit

Platz 1, Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen Platz 2, Wirtschaftsinformatik und Maschinenbau Platz 3, Elektrotechnik Platz 6.

Zahlreiche bewährte Formate für die **Kooperation mit der Wirtschaft** wurden fortgeführt, darunter das Deutschlandstipendium und die Zusammenarbeit im Rahmen von geförderten Netzwerken (ZIM etc.). Der neu geschaffene **SpreeHub** ergänzt seit Ende 2020 das Transferangebot der Hochschule um passgenaue Angebote für die Anbahnung von Kooperationen mit insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region.

Mit dem sechsjährigen **Projekt „MR4B – Mixed Reality for Business**", gefördert durch das BMBF im Rahmen des Programms „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region", wurde das von der HTW Berlin und dem Berliner Softwareunternehmen X-Visual Technologies beantragte Vorhaben als erstes Berliner Bündnis zur Förderung ausgewählt. Ab **2021** koordinieren beide Partner dieses Vorhaben.

Aufwuchs erfuhr der **Gründungsunterstützungsbereich** der Hochschule durch die Auszeichnung als **EXIST-Hochschule**. Mit der Auszeichnung verbunden ist eine Förderung von rund 2 Millionen Euro, die genutzt wird, um einen Inkubator für innovative Startups mit Tech-Bezug an der HTW Berlin aufzubauen und zu verstetigen. In einer weiteren Förderlinie des Bundes wurde ein Konzept zum Challenged based learning und experimentellem Prototyping eingereicht, das im Frühjahr 2021 mit einem Volumen von 2,3 Millionen Euro Fördersumme bewilligt wurde.

Neben dem Gleichstellungszukunftskonzept und der **Satzung zur Erreichung der Chancengleichheit** hat die HTW Berlin ihre **Antidiskriminierungsrichtlinie 2020** veröffentlicht und unter Leitung des Präsidenten hat der **Antidiskriminierungsrat** im Jahr 2021 seine Arbeit aufgenommen.

Die HTW Berlin verfolgt das Ziel der **Standortkonzentration** am Campus Oberschöneweide weiter fort. Die bereits im Jahr 2003 vom Wissenschaftsrat dazu ergangene Empfehlung an das Land Berlin bedarf noch ihrer Umsetzung. An beiden Standorten der HTW Berlin **– Campus Treskowallee und Campus Wilhelminenhof** – werden erhebliche Mittel für eine moderne Infrastruktur sowie Sicherung baulicher Substanz aufgewandt. Im Jahr 2021 haben das Land Berlin, die HTW Berlin und der Bezirk Berlin Treptow-Köpenick die Übernahme der Liegenschaft des Technologie- und Gründerzentrums (TGS) durch die HTW Berlin vereinbart. Da die Mietverträge im Peter-Behrens-Haus gekündigt wurden, musste die HTW Berlin nach Lösungen für ihre dort untergebrachten Studiengänge des Fachbereichs 4 suchen.

Im Folgenden wird auf **zwischenzeitliche Veränderungen** in der Struktur von Studienangebot und Personalausstattung eingegangen, soweit es dazu gegenüber dem gültigen Hochschulentwicklungsplan, beschlossen im Dezember 2019 für die nächsten 5 Jahre bis 2025) in der Zwischenzeit gekommen ist (s. die Tabellen im Anhang), wobei hier, dem Hochschulvertrag folgend, auch die Verteilung des hauptamtlichen Personals jenseits der Professorenschaft über die einzelnen Organisationseinheiten dargelegt wird.

Ergänzend wird nachfolgend knapp auf die in der Amtsperiode der jetzigen Hochschulleitung erfolgten wesentlichen Umsetzungsaktivitäten eingegangen.

Ausführungen zu künftigen Entwicklungen und den Zukunftsplänen der Hochschule – soweit sie nicht bereits beschlossen worden sind – stellen allenfalls einen **Zwischenstand** dar, der den entsprechenden ausstehenden Beschlüssen der zuständigen Gremien nicht vorgreifen sollte. Im Hinblick auf die Hochschulvertragsverhandlungen werden jedoch Perspektiven aufgezeigt, die vom Akademischen Senat und durch das Kuratorium grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis genommen worden sind.

15. Januar 2022

Prof. Dr.-Ing. Carsten Busch

Präsident

2. Perspektiven der HTW Berlin für den Hochschulvertragszeitraum ab 2023 ff

2.1 Angebot und Kernforderungen der vier staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Die vier staatlichen Hochschulen der angewandten Wissenschaften haben in Vorbereitung der Hochschulvertragsverhandlungen für die Jahre 2023 bis 2027 folgende Kernpunkte benannt, die eine hohe Schnittmenge zu den spezifischen Rahmenbedingungen und Ziele der HTW Berlin für ihre weitere erfolgreiche Entwicklung in Lehre, Studium, Forschung, Transfer, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung in einer sich stark verändernden Welt aufweisen:

Rückenwind für die Zukunftsstadt Berlin und ihre Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Die staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) leisten mit über 43.000 Studierenden, betreut durch mehrere Tausend Wissenschaftler*innen und Beschäftigte, einen eigenständigen Beitrag zur wissenschaftlichen Bildung, zur Forschung und zum Wissenstransfer für gesellschaftlich und ökonomisch relevante Anliegen der Stadt.

Die Alice Salomon Hochschule (ASH Berlin), die Berliner Hochschule für Technik (BHT), die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin) sowie die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin) sind als Hochschulen für angewandte Wissenschaften in sechs Bezirken ein wichtiger und von der Politik bewusst eingesetzter regionaler Standortfaktor. Sie tragen aktiv zur regionalen Entwicklung einer Stadt der Zukunft bei. Dies gilt für

- die wissenschaftliche Bildung dringend benötigter Fachkräfte in Bachelor- und Masterstudiengängen, im dualen Studium. Die hohe Quote erfolgreicher Absolvent*innen trägt maßgeblich auch zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt bei.
- Transfer und Kooperation mit der Wirtschaft in der Hauptstadtregion, insbesondere mit kleinen und mittelständischen Unternehmen
- die Zusammenarbeit mit staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen, insbesondere auch im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen
- die Gestaltung von Gegenwarts- und Zukunftsthemen wie Gesundheit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Inklusion etc.

Unser Angebot: Berlins Entwicklung als Stadt der Zukunft gestalten und stärken!

Aber: Die langjährige Benachteiligung der HAW bei Finanzen, Personal, Strukturen und Investitionen muss beendet und mindestens der durchschnittlichen Ausstattung in anderen Bundesländern angeglichen werden. Konkret heißt dies:

A) Gutes Studium braucht Personal und Ausstattung, Leistungskriterien müssen beeinflussbar und erreichbar sein

1. *Weiterentwicklung der Leistungsbezogenen Hochschulfinanzierung (LBHF): Für bessere Studienbedingungen an den Berliner HAW*

   Im Mai 2021 hat eine Expert_innenkommission Verbesserungen bei der Ausgestaltung der Hochschulverträge und zum Verfahren der Mittelvergabe nach echten, d.h. erreichbaren und ernsthaft beeinflussbaren Leistungskriterien vorgeschlagen. Die HAW unterstützen diese Vorschläge.

Insbesondere sollen

- Leistungsvergleiche zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit künftig jeweils innerhalb der einzelnen Hochschultypen – HAW/Universitäten/Kunsthochschulen – erfolgen
- bei der Grundfinanzierung und den Kriterien die Benachteiligung einzelner Hochschultypen beseitigt werden
- der Aufwuchs der Pensionen und Beihilfen entsprechend den realen Aufwendungen ausfinanziert werden.

2. *Ausgleich des strukturellen Dauerdefizits bei den HAW*

   Die Berliner Hochschulen für angewandte Wissenschaften sind laut Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich der Norddeutschen Länder (AKL) stark unterdurchschnittlich ausgestattet. In einem Stufenplan sollen die Berliner HAW daher bis 2027 auf mindestens den Mittelwert der am AKL teilnehmenden Hochschulen angehoben werden.

   Die Empfehlung des Wissenschaftsrats von 80 % hauptamtlicher Lehre soll durch finanzierte Professuren umgesetzt werden.

3. *Angemessene Berücksichtigung bei Hochschulbau und -Investitionen*

   Der jährliche Anteil der HAW an den Hochschulbauinvestitionen des Landes soll dem Anteil der HAW am Gesamt-Plafond entsprechen. Insgesamt müssen die hohen Mietaufwendungen der HAW ausgeglichen werden.

B) Angewandte Forschung sichern und stärken

4. *Ausfinanzierung akademischer Mittelbau*

   Im Hochschulvertrag 2018-2022 wurde den HAW ein akademischer Mittelbau im Umfang von 0,25 Stellen je Professur zugesagt, allerdings bisher nicht vollständig finanziert. Im neuen Hochschulvertrag ab 2023 muss diese Zusage voll umgesetzt werden. Basis dafür ist jeweils die Anzahl der Professuren gemäß Strukturpläne der HAW des Jahres 2022.

5. *Promotionsrecht umsetzen*

   Das Berliner Hochschulgesetz sieht erstmalig ein Promotionsrecht für die HAW vor. Es soll in Zusammenarbeit von Wissenschaftssenator*in und HAW so umgesetzt werden, dass in 2022 die ersten Promotionsverfahren auf dieser Basis beginnen können.

6. *Institut für angewandte Forschung Berlin (IFAF) sichern und verstetigen*

   Forschung und Transfer in den Bereichen Digitalisierung, Klimawandel, Suffizienz und Nachhaltigkeit Integration und Gesundheit sowie in vielen Anwendungsfeldern der Berliner Unternehmen sowie von Non-Profit-Organisationen sind unverzichtbar. Die mit dem Institut für angewandte Forschung Berlin (IFAF) derzeit geleistete gemeinsame, interdisziplinäre, innovative und angewandte Forschung an den HAW muss finanziell gesichert und verstetigt werden.

2.2. Ergänzende und spezifische Punkte aus Sicht der HTW Berlin

Der Hochschulentwicklungsplan 2020 – 2025 für die HTW Berlin reicht über die Laufzeit des aktuell gültigen Hochschulvertrags mit dem Land Berlin hinaus, der bis zum 31.12.2022 gilt. Der Hochschulentwicklungsplan ist in Abstimmung mit der zuständigen Senatskanzlei für Wissenschaft so angelegt, dass er umsetzbar ist, sofern sich die finanziellen Rahmenbedingungen im Folge-Hochschulvertrag ab Januar 2023 nicht grundsätzlich verschlechtern. Die seit Dezember 2021 neu im Amt befindliche Rot-Grün-Rote Senatskoalition hat in ihrem Koalitionsvertrag grundsätzlich ermutigende Aussagen für die Wissenschaft und auch für die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften getroffen. Allerdings ist eine Übersetzung in belastbare Zahlen und Maßnahmen im ersten Halbjahr 2022 noch zu leisten.

Für die HTW Berlin sind neben den unter 2.1 in Abstimmung mit den anderen staatlichen HAW zusammen gefassten Punkten insbesondere folgende Aspekte von Bedeutung:

- Umsetzung der Standortkonzentration in Oberschöneweide:
    - Zügige verwaltungstechnische Umsetzung der Vereinbarung zwischen Bezirk Treptow-Köpenick und HTW zur Übernahme des Technologie- und Gründungszentrums Schöneweide TGS durch die HTW
    - Realisierung des Versprechens aus dem Koalitionsvertrag (Kapitel Wirtschaft, S. 122): „Das in Oberschöneweide geplante Innovations- und Technologiezentrum Industrie 4.0 wird gemeinsam mit der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft umgesetzt.“
    - Unterstützung des Senats für die weiteren Bausteine zur Standortkonzentration, insbesondere bei zwischenzeitlich erforderlichen Anmietungen und der Bebauung der Spreewiese
- Unterstützung der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung für die Umsetzung der gemäß Hochschulentwicklungsplan vorgesehenen neuen Studiengänge
- Unterstützung beim Ausbau der Kooperationen der HTW Berlin mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen.
- Anpassungen der Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO), der Kapazitätsverordnung (KapVO) und der Verordnung über wissenschaftliche oder künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Daueraufgaben (MAVO) unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen von HAW und von Mittelbau-Positionen an HAW.
- Berufungsordnung: Die HTW Berlin hat im Juni 2018 (!) gemäß Vorgaben des Landes eine Berufungsordnung bei der Senatswissenschaftsverwaltung eingereicht; hierauf gibt es trotz mehrerer Nachfragen keine Genehmigung oder auch nur Antwort.

3. Statusfortschreibung des Hochschulentwicklungsplanes der HTW Berlin seit 2020

3.1 Studium und Lehre

Studium und Lehre waren 2020 und 2021 stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Das Leben auf dem Campus kam vollständig zum Erliegen und wurde weitestgehend in den virtuellen Raum verlegt. Die Hochschule hat neben technischen und organisatorischen Aktivitäten auf ganz vielfältige Weise agiert, um trotz dieser Umstände bestmögliche Studienbedingungen anzubieten.

Kapazitätsgetragener konsekutiver Bereich

In den Jahren 2020/2021 wurden vier neue konsekutive Masterstudiengänge eingerichtet:

- System Design/Game Design, Fachbereich 5
- Unternehmenssteuerrecht, gemeinsam mit der Hochschule Stralsund, Fachbereich 3
- Informatik in den Ingenieurwissenschaften, Fachbereich 2
- Angewandte Landschafts- und Feldarchäologie, gemeinsam mit der FU Berlin, Fachbereich 5
- Aufgehoben wurde dafür der Masterstudiengang Landschafts- und Feldarchäologie, Fachbereich 5.

Die strukturplangemäße **Aufnahmekapazität im konsekutiven Masterbereich** wurde damit leicht angehoben, sie liegt mit Stand Ende 2021 (Plan) bei 1.210 Masterplätzen (plus 100).

Der Bachelorstudiengang

- Angewandte Informatik, Fachbereich 4, wurde in der Aufnahmekapazität auf 80 reduziert, um den Bachelorstudiengang
- Informatik und Kultur mit einer Aufnahmekapazität von ebenfalls 80 Studierenden per anno zu ermöglichen. Zwischen beiden Studiengängen bestehen auch weiterhin enge personelle und inhaltliche Verknüpfungen. Mit der Trennung verspricht sich die Hochschule eine zielgruppenspezifische Ansprache und Ausbildung.

Bei den Bachelorstudiengängen insgesamt gab es hinsichtlich der Kapazitäten keine Veränderungen, sie liegt weiterhin bei 2.960 Bachelorplätzen per anno.

Die jährliche Aufnahmekapazität liegt bei insgesamt 4.170 Aufnahmeplätzen.

Weitere Planungen

Die Planungen für die Einrichtung des Masterstudiengangs „Europäische Wirtschaftspolitik“, Fachbereich Wirtschafts- und Rechtwissenschaften, mit einer Aufnahmekapazität von 40 Studienplätzen p. a. (20 davon an der HTW Berlin) in einer internationalen Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft, Management und Finance Wien als joint degree werden fortgesetzt, er soll noch im Jahr 2022 eingerichtet werden und 2023/24 starten.

Am Fachbereich Informatik, Kommunikation und Wirtschaft sollen weitere Studienprogramme eingerichtet werden, ein Masterstudiengang „Live und Event Communication“ und ein Bachelorstudiengang „Wirtschaft Information Sicherheit“.

Die Planungen für einen kapazitätsneutralen konsekutiven Masterstudiengang „Public Design“ zum Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign, Fachbereich Gestaltung und Kultur sind 2021 weit vorangeschritten. Die Umsetzung soll 2022 erfolgen.

Der Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Energie und Information – hat mit der Vorbereitung für ein neues Studienangebot im Themenfeld „Nachhaltige Mobilität / Sustainable City“ begonnen.

Re-Systemakkreditierte Hochschule

Bereits Ende 2017 hat die HTW Berlin einen Vertrag mit AQAS geschlossen, um ihr seit 2014 systemakkreditiertes, hochschuleigenes Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre einer erneuten Systemakkreditierung zu unterziehen. Nachdem im März 2019 ein entsprechender Antrag auf System-Reakkreditierung gestellt und dieser am 27.05.2019 angenommen wurde, hat die Hochschule alle Phasen des Verfahrens durchlaufen. Am 31.05.2021 erhielt die HTW Berlin erneut das Siegel des Akkreditierungsrats für ihr Qualitätsmanagementsystem in Lehre und Studium. Die Re-Systemakkreditierung wird für die nächsten acht Jahre ausgesprochen.

Förderung innovativer Hochschullehrprojekte

Die HTW Berlin erhält Fördermittel der Stiftung für innovative Hochschullehre für das Projekt Curriculum Innovation Hub, hierzu wird auf Abschnitt 1 verwiesen.

Entgeltpflichtiger Weiterbildungsbereich

Im Weiterbildungsbereich wurden die bestehenden Weiterbildungsangebote im Masterbereich durch einen englischsprachigen Masterstudiengang Professional IT-Business and Digitalization mit 20 Plätzen zum Wintersemester 2020/2021 ergänzt. Dieser soll perspektivisch die Plätze im Studiengang Professional IT-Business ersetzen.

Das Konzept für den geplanten weiterbildenden Masterstudiengang Digital Project Management and Data Science liegt vor, wird jedoch zum Wintersemester 2022/2023 noch nicht an den Start gehen. Dafür wird der Präsenzstudiengang weitergeführt.

Insgesamt ist damit die Zahl der Aufnahmeplätze in den laufenden weiterbildenden Masterprogrammen mit 314 gleichbleibend, hat sich aber qualitativ deutlich weiterentwickelt.

3.2 Forschung

Die **Drittmittelaktivitäten** der HTW Berlin haben sich in den letzten zwei Jahren dynamisch entwickelt. Im Jahr 2019 wurden 182 Förderanträge, im Jahr 2020 180 Anträge im Kooperationszentrum Wissenschaft-Praxis (KONTAKT) bearbeitet (zum Vergleich 2018: 167; 2017: 145). Der größte Teil der Antragstellungen erfolgt bei nationalen Mittelgebern (95 Förderanträge mit 24,9 Mio. Zuschuss); bei der EU wurden 16 Förderanträge mit 6,4 Mio. € eingereicht. Die somit in 2020 neu **eingeworbenen Drittmittel** überstiegen mit 14,6 Mio. € Zuschuss die Ergebnisse der Vorjahre bei Weitem (2019: 5,4 Mio. €; 2018: 9,8 Mio. €; 2017: 7,1 Mio. €). Die **Auftragsforschung** macht nur einen kleinen Teil des Drittmittelvolumens mit 452 T€ (8,3%) in 2019 und 847 T€ (5,8%) in 2020 aus. Davon entfielen 2019 69% und 2020 76% der Summen auf private Mittelgeber. Im Jahr 2021 kann mit einem weiteren Anstieg des Drittmittelvolumens gerechnet werden.

Beim **wissenschaftlichen Publizieren** zeigte sich in den Jahren 2019 und 2020 wieder großes Engagement mit jeweils 489 und 466 Publikationen gemäß interner Zählung. Dies stellt einen leichten Rückgang zum Mittelwert der Jahre 2015 bis 2018 von 506 Publikationen pro Jahr dar. Durchschnittlich veröffentlichte eine Professorin bzw. ein Professor der HTW Berlin im Jahr 2019 1,6 wissenschaftliche Publikationen, im Jahr 2020 waren es 1,5, 2018 1,8.

Über das **Institut für angewandte Forschung (IFAF) Berlin** konnten aus Landesmitteln in den Jahren 2019 und 2020 insgesamt 14 Forschungsprojekte akquiriert und gefördert werden. 2021 konnte die HTW Berlin mit sechs Verbund-Projekten und drei Transfer-Projekten ebenfalls partizipieren.

Besonders erwähnenswert sind zwei neue Förderlinien, die in den Jahren 2019 und 2020 entwickelt und verabschiedet wurden und 2021 erstmalig umgesetzt werden: Die Förderlinie IFAF EXPLORATIV unterstützt bei der Anbahnung von Forschungsvorhaben, zum Beispiel beim Ausloten und Vertiefen von neuen Forschungsansätzen oder bei der Vernetzung und Partnersuche. Die neue Förderlinie IFAF TRANSFER unterstützt den Technologie- und Erkenntnistransfer von Ergebnissen der IFAF VERBUND-Projekte in die Praxis.

Da das IFAF in den letzten Jahren als Projektförderung durch den Berliner Senat finanziert wurde und auf Grund der Wahlen zum Abgeordnetenhaus im September 2021 mit anschließender Neubildung des Berliner Senats der Doppelhaushalt 2022/23 noch nicht verabschiedet wurde, unterliegen diverse Projekte des IFAF derzeit einer vorläufigen Haushaltsführung bzw. sind finanziell nicht abgesichert.

Daher setzt sich die HTW Berlin im Verbund mit der ASH Berlin, der BHT und der HWR Berlin dafür ein, dass das IFAF eine dauerhafte und institutionalisierte Förderung erhält.

Mit dem hohen Interesse an Forschungsaktivitäten an der HTW Berlin geht auch ein hohes Interesse an interdisziplinärer Vernetzung einher. Formate wie das Symposium „Forsch in die Zukunft“, das Forschungswandern oder „Researchers in Residence“ brachten in den vergangenen zwei Jahren Wissenschaftler_innen zusammen und regten fachbereichsübergreifende Kooperationen an. So waren beispielsweise im Themenbereich Künstliche Intelligenz zwei interdisziplinäre Projektanträge aus der HTW Berlin mit einem Gesamtvolumen von 2,9 Mio. Euro erfolgreich. Weiterhin gründete sich ein interdisziplinäres Forschungscluster zum Thema „Sustainable Smart City“.

Wichtige Schwerpunkte für die zweite Hälfte der Laufzeit des Hochschulentwicklungsplans sind die Weiterentwicklung der Forschungsstrategie, die Verankerung eines Forschungsdatenmanagements, sowie die Umsetzung des Promotionsrechts und die Abrundung des Aufbauprogramms für den haushaltsfinanzierten Mittelbau.

3.3. Transfer

2019 hat die HTW Berlin das **Transferaudit des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft** durchlaufen, aus dem wichtige Hinweise und Impulse zur Erarbeitung einer **Transfer-Strategie** resultierten. In drei strategischen Handlungsfeldern – Sichtbarkeit erhöhen und Transferkompetenzen stärken; Innovative Transferangebote schaffen; Engagement für Bezirk und Stadt ausbauen – hat die Hochschule in den letzten beiden Jahren bereits eine Vielzahl an Maßnahmen realisiert:

Ein neuer Transfer-Newsletter informiert potentielle Kooperationspartner_innen regelmäßig über die Angebote der Hochschule. In der Reihe „Transfer im Fokus“ wurden seit dem Sommersemester 2020 annähernd 50 Transferprojekte mit Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen der UN auf der Website der HTW Berlin und in den sozialen Medien präsentiert. Mit Mitteln des Masterplan Industriestadt Berlin konnten die Transfer Road Show „trao“ sowie der SpreeHub, eine innovative Vernetzungsplattform für Wissenschaft und Wirtschaft, umgesetzt und auf Grund ihres Erfolgs verstetigt werden. Die Veranstaltungsreihe SpreeTalk dient wiederum der Vernetzung mit der Stadtgesellschaft, insbesondere in der Region Treptow-Köpenick.

Um die vielfältigen Aktivitäten im Transfer-Bereich weiter zu systematisieren und wo nötig zu ergänzen, hat sich die HTW Berlin gemeinsam mit der BHT, der HWR Berlin, der KHSB und der EHB im Jahr 2021 erneut an der Ausschreibung der Förderlinie „Innovative Hochschule“ beteiligt und im Dezember den Antrag „Zukunft findet Stadt. Das Hochschulnetzwerk für ein resilientes Berlin“ eingereicht.

Ein besonderer Fokus lag in den letzten beiden Jahren auf dem Ausbau der **Gründungsförderung** der Hochschule. Mit der Auszeichnung als EXIST-Hochschule kann der InnoTechHub, ein Ökosystem für innovative, technologiegetriebene Gründungen aufgebaut werden. Eine perfekte Ergänzung dazu bietet

das Berliner Startup-Stipendium, das die HTW Berlin in den Jahren 2020/21 mit dem Bosch Start-up Harbour und ab 2022 wieder in Alleinregie umsetzt. Hier liegt der **Fokus auf Gründungsvorhaben mit Bezug zur nachhaltigen Smart City**. Das BMBF geförderte Projekt **IdIA (Ideas in Action)** bietet in neu eingerichteten Experimentierräumen – sogenannten Building oder Maker Spaces –, in Netzwerkveranstaltungen und mit innovativen Lehrformaten Studierenden und Beschäftigten der HTW Berlin ideale Voraussetzungen, um zukunftsweisende und vor allem interdisziplinäre Gründungsideen zu entwickeln. Flankierend dazu begleitet der Gründungsservice der HTW Berlin auch weiterhin Einzelgründungen, vor allem in den Kultur- und Kreativwissenschaften, und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung von weiblichen Gründerinnen bzw. Gründungsinteressierten.

Von der Vielzahl von Förderanträgen, die dem Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft dienen, ist das „**WIR!-Bündnis ‚Mixed Reality for Business (MR4B)“** besonders hervorzuheben, das sich **2021** im Wettbewerb um Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchsetzen konnte und für sechs Jahre 15 Mio. Euro Fördermittel erhält. Ziel des Projekts, das die HTW Berlin gemeinsam mit X-Visual Technologies initiiert hat, ist die Entwicklung von Anwendungen und die Verbreitung von Virtual Reality und Augmented Reality im industriellen Bereich und damit die Schaffung einer Kompetenz- und Modellregion in und für Berlin.

Zur Unterstützung und Weiterentwicklung der Aktivitäten im Transfer- und Gründungsbereich sind in der zweiten Hälfte der HEP-Laufzeit unter anderem das Instrument der An-Institute sowie die Potentiale durch eine Privatisierung von Aktivitäten zu überprüfen und ggf. umzusetzen.

3.4. Gleichstellung und Diversität

Die übergeordneten Gleichstellungsziele der HTW Berlin sind die Herstellung substantieller Chancengleichheit für Frauen und Männer, Antidiskriminierung sowie die Wertschätzung von Vielfalt/ Diversität, wie im Hochschul- und Entwicklungsplan verankert. Leitgedanke der Hochschul- und Personalpolitik sind die Förderung der sozialen Durchlässigkeit und die Vermeidung von Ausschlussmechanismen mit dem Ziel der umfassenden Aktivierung des Potentials aller Hochschulangehörigen.

Die HTW Berlin setzt auf die Beseitigung von Zugangsbarrieren und gleiche Startbedingungen für alle Menschen. Mit der im Jahr **2020** in Kraft gesetzten **Antidiskriminierungsrichtlinie** hat sie die Weichen gestellt für eine konsequente Politik der Antidiskriminierung als eigenständiges Handlungsfeld. Die Hochschule hat ein positives Leitbild formuliert, Diskriminierung aufgrund spezifizierter Merkmale verurteilt und Strukturen für Beratung, (anonyme) Beschwerde und Prävention benannt. Im **November 2021** wurde durch die Hochschulleitung eine breit zusammengesetzte **Arbeitsgruppe konkret zum Schutz vor sexualisierter Gewalt an der HTW Berlin** gebildet mit dem Ziel, ein Konzept zur Prävention von und zum Schutz vor sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an der HTW Berlin zu erarbeiten.

Geschlechtergleichstellungs- und Antidiskriminierungsstrategie sollen sich dadurch zukünftig bestmöglich ergänzen.

Ende 2021 wurde die Hochschule aufgrund ihres Antrags beim **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft** als eine von insgesamt 11 Hochschulen für ein **Diversity Audit** zugelassen. Der Prozess zur Auditierung beginnt zunächst mit der Erstellung eines Selbstreports im ersten Quartal 2022.

Der HTW wurde wegen ihrer erfolgreichen Gleichstellungspolitik **2021 zum siebten Mal der Total E-Quality Science Award** verliehen, Ausdruck von Kontinuität und Qualität der Gleichstellungsarbeit der HTW Berlin.

Die HTW Berlin hat sich für die neue Förderperiode des **Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit in der Wissenschaft (BCP)** mit Anträgen zur Förderung von wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und für vorgezogene Nachfolgeberufungen ab 2022 beworben.

Nach einer ersten Förderinformation kann die HTW Berlin zwei Professuren vorgezogen besetzen. Im Professor_innenprogramm von Bund und Ländern werden derzeit zwei Professor_innen aus dem MINT-Bereich gefördert.

3.5 Studierendenzahlen

Mit Stand 12/2021 waren 14.581 Studierende an der HTW Berlin eingeschrieben, davon 39,2 % Studentinnen. 11.183 Studierenden sind in Bachelorstudiengängen immatrikuliert, davon ebenfalls 39,2 % Studentinnen und 2.832 in Masterstudiengängen, davon sind 40,1 % Frauen. In weiterbildenden Studiengängen waren 566 Studierende eingeschrieben, knapp 32 % davon sind Frauen. Ein Rückgang der Zahlen musste hier auch 2021 hingenommen werden, was sich eindeutig auf die Auswirkungen von Einreisebeschränkungen infolge der SARS-Cov2-Pandemie zurückführen lässt. Die Zahlen im Bachelor- und Masterbereich sind nahezu unverändert im Vergleich zum vergleichbaren Zeitraum des Jahres 2020.

Im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/21 haben insgesamt 2.609 Studierende ihr Studium abgeschlossen, der Frauenanteil liegt bei 42,2 % für diese Zeiträume. Von den 1.626 Bachelorabsolvent_innen sind 45,5 % Frauen, im Masterbereich beendeten 782 Personen ihr Studium, 40% der Absolvent_innen davon sind Frauen. 201 Absolvent_innen gab es in weiterbildenden Masterprogrammen, knapp 25 % davon sind Frauen.

3.6 Entwicklung des Personals

Professuren

Die HTW verfügt derzeit über 308 Stellen im Professor_innenbereich, die im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets besetzt werden können. Zwei dieser Stellen sind derzeit sonderfinanziert. Das Berufungsgeschehen ist sehr dynamisch, momentan sind zahlreiche Stellen zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Trotz zeitlichen Vorsprungs von der Denomination bis zum Zeitpunkt der Wiederbesetzung einer Stelle ist es oftmals nicht möglich, diese Stellen rechtzeitig zu besetzen, was damit auch zu Problemen in der professoralen Sicherstellung der Lehre und in der akademischen Selbstverwaltung führt. Der Qualitätssicherung geschlechtergerechter Berufungsverfahren diente auch eine im Jahr 2020 durchgeführte Auswertung von 43 Berufungsverfahren, die vom Wintersemester 2014/15 bis zum Sommersemester 2019 durchgeführt wurden. Die mittlerweile vorliegenden Befunde, u.a. zu Bewerber_innenzahl, Dauer von Berufungsverfahren, Berufungslisten und Erfolgsquote nach Geschlechtszugehörigkeit sollen in eine Weiterentwicklung der künftigen Ausschreibungs- und Berufungsverfahren einfließen. Ab 2022 sollen nach Auswertung neue Maßnahmen im Rahmen einer über das BMBF-Professorinnenprogramm III geförderten Projektstelle entwickelt und realisiert werden.

An der HTW Berlin konnten 2019, 2020 und 2021 insgesamt 29 Professor_innen ernannt werden. Der Professor_innenanteil lag für diesen Zeitraum bei 28 %. Ende 2021 liegt der Professorinnenanteil – als Momentaufnahme bei 34 %.

Für das Jahr 2022 ist im Vergleich zu 2021 mit einem erheblichen Zuwachs an neuen Professor_innen zu rechnen. Im Anhang sind als Anlagen 3, 4, 5 und 6 entsprechende Übersichten mit Stand 12/2021 beigefügt.

Wissenschaftlicher Mittelbau

Zur Umsetzung des Konzepts zum Aufbau des wissenschaftlichen Mittelbaus an der HTW Berlin wird auf den „Zwischenbericht über die Umsetzung des Einsatzkonzepts für den haushaltsfinanzierten wissenschaftlichen Mittelbau gemäß Abschnitt VII 2 Hochschulvertrag 2018-2022 verwiesen.

Eine Übersicht über den Besetzungsstand ist als Anlage 7 mit Stand Oktober 2021 diesem Bericht beigefügt. Die Lehrkapazität in SWS, die durch den Aufbau bereits aktuell damit entstanden ist, wird nach Lehreinheiten aufgeführt. Bis Ende 2022 sollen insgesamt 60 VZÄ besetzt werden.

Eine Analyse der ersten drei Jahre (2018, 2019,2020) ergab, dass Frauen bei der Besetzung von Promotionsstellen unterdurchschnittlich zum Zuge kamen (Frauenanteil Bewerbungen: 45 %, Frauenanteil Stellenbesetzungen: 37 %), bei der Besetzung von Dauerstellen überdurchschnittlich (Frauenanteil Bewerbungen: 47 %, Frauenanteil Stellenbesetzungen: 64 %) berücksichtigt wurden. Im Vergleich zu 2017 konnte der Frauenanteil im wissenschaftlichen Mittelbau bis 2020 nicht erhöht werden, er liegt konstant bei 40 %.

Serviceunterstützender Bereich

Mit einem Anteil von 57 % sind Frauen unter den Beschäftigten in Technik und Verwaltung der HTW Berlin gut vertreten. Dies gilt seit einigen Jahren auch für die Leitungspositionen mit einem Frauenanteil, der sich zwischen 33 % und – wenn auch die kleineren Organisationseinheiten wie die Zentralreferate mitgerechnet werden – 50 % bewegt. In den nächsten fünf Jahren stehen aus Altersgründen zahlreiche Nachbesetzungen an. Ziel ist es, diesen Generationswechsel so zu gestalten, dass der Frauenanteil insgesamt sowie insbesondere bei den Führungspositionen gehalten wird.

3.7 Infrastruktur und Ressourcen

Bis Ende 2020 verfügte die Hochschule über Mittel aus dem Landesprogramm „**Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive (BQIO**)“, die zur Verbesserung und Innovierung von Studium und Lehre, darunter digitales Lehren und Lernen nutzte. Entstanden sind daraus auch passgenaue Angebote und Lösungen für die besonderen Herausforderungen, die an Lehrende und Studierende durch die Corona-Pandemie gestellt wurden.

Lehrenden Service Center

2020 hat die HTW Berlin das Lehrenden-Service-Center als zentrales Referat eingerichtet, das Lehrende berät und vernetzt und gute Lehre sichtbar macht. Es kann als wichtigstes Ergebnis des Programms BQIO an der HTW Berlin bewertet werden. So ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Lehrenden bei der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen, Modulen und Studienprogrammen entstanden. Medien- und hochschuldidaktische Beratung sowie technischer Support und Medienproduktion bis hin zu Weiterbildungsangeboten gehören zum Leistungsspektrum des Teams.

Zentraleinrichtung für berufsbegleitendes und weiterbildendes Studium (ZbwS)

Die HTW Berlin hat das Berliner Institut für Akademische Weiterbildung 2020 aufgehoben und die fachliche Zuständigkeit für die weiterbildenden Masterstudienprogramme nunmehr ausschließlich bei den Fachbereichen angesiedelt. Durch die Einrichtung der Zentraleinrichtung für berufsbegleitendes und weiterbildendes Studium (ZbwS) ab 01.10.2020 wurde die Organisation und das Management für diese Studiengänge neu aufgestellt.

Zentrum für Studienberatung & Career Service (ZSC)

Die HTW Berlin hat die Beratung für Studierende im zentralen Management im Jahr 2021 organisatorisch neu aufgestellt. Unter einem gemeinsamen Dach wird den Studierenden allgemeine Studienberatung, ein aktiver Career Service, die Psychologische Beratung und die Beratung für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen ermöglicht. Dazu gehören auch verschiedenste Projekte für Studieninteressierte. Das Zentrum arbeitet eng mit den Fachbereichen zusammen, in der die fachbezogene Beratung erfolgt. Wegen der gegenwärtigen Pandemie hat die HTW Berlin auch die psychologische Beratung personell aufgestockt, um Studierenden bei der Bewältigung des Studiums mehr interne professionelle Angebote machen zu können.

Digitalisierung

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten sämtliche Lehrveranstaltungen ad hoc in digitale Formate übertragen werden. Lehrende haben im Sommersemester 2020 für ihre Lehre zusätzliche Lehrvideos erstellt und Lehre und Prüfungen virtuell angeboten. Diesen Prozess hat die HTW Berlin laut Umfrageergebnisse des DZHW bei den Studierenden und einer empirischen Erhebung bei den Lehrenden gemeinsam mit dem Stifterverband der deutschen Wirtschaft im Juni 2020 gut bis sehr gut bewältigt.

Um den Hochschulbetrieb auch aus der Distanz zu ermöglichen, wurden im Rechenzentrum bestehende Kapazitäten ausgebaut (Home-Office-Ausstattungen, Server, VPN-Verbindungen etc.) und die Video-Dienste „BigBlueButton“ und „Zoom“ sowie die VoIP-Telefonie „Jabber“ für alle Mitarbeitenden eingerichtet. Die technischen Voraussetzungen für Sitzungen von akademischen Gremien und Abstimmungsprozessen aus der Distanz wurden geschaffen. Die Zugänge zu den Gebäuden wurde durch ein Chipkartensystem ermöglicht. Für die Meldung von Corona-Fällen wurde ein Ticketsystem eingerichtet.

Mittel des Virtual Campus-Programms I und II des Landes nutzt die Hochschule, um im Rahmen der Initiative Campus 2022 Anreize für die weitere strategische Digitalisierung aller Teile der Hochschule zu setzen. So konnte nicht nur den Einschränkungen der Corona-Pandemie offensiv begegnet werden, sondern es wurden auch Grundsteine für eine moderne, digitalisierte Hochschule für die Zeit nach der Coronakrise gelegt.

Bauunterhaltung

Initiiert wurden Baumaßnahmen und Investitionen in die Ausstattung von Räumen oder Technik für die Lehre. Weiterhin wurden befristete Stellen u. a. für die Unterstützung moderner Lehre in allen Fachbereichen und für den Ausbau von Online-Lehrplattformen geschaffen. Ebenfalls Teil der Initiative Campus 2022 sind die Modernisierung der Mediathek als akademische Online-Medienplattform und die Forcierung der Digitalisierung der Bibliotheksbestände (eBooks und eZeitschriften).

Campus Management System für Lehre, Studium und Prüfungen

Die HTW Berlin hat sich nach umfassenden internen Analysen und Prozessaufnahmen für eine Revision des Managements von Lehre, Studium und Prüfungen und zur Einführung eines integrierten Campus-Management-Systems (CaMS) nach Ausschreibung für den Anbieter Datenlotse entschieden. Seit Ende 2020 wird die neue Softwarelösung als integriertes Konzept an der Hochschule umgesetzt und in mehreren Phasen eingeführt.

Kommunikation

2021 wurde der Bereich Kommunikation – hervorgegangen aus dem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und dem Veranstaltungsmanagement – neu aufgestellt. Insbesondere der Bereich Social Media und die barrierearme Gestaltung des HTW-Webs wurden vorangetrieben. Die Präsenz der HTW Berlin in der Tagespresse und in den digitalen Medien konnte deutlich gesteigert werden, die Wahrnehmbarkeit ist erhöht worden. Darüber hinaus wurden regelmäßige Mailings, Instagram-Postings, YouTube-Filme, Newsletter und diverse interaktive digitale Formate („HTW interaktiv“) insbesondere zur Kommunikation in der bzw. über die Pandemie initiiert. Beginnend in 2022 steht neben einer Konsolidierung dieser Maßnahmen insbesondere die Analyse und Weiterentwicklung der Positionierung der HTW als größte HAW Berlins und als führende Hochschule für Innovation und Transformation in der Region an.

Nachhaltigkeit und Ressourcen

Die HTW Berlin hat dem Land und in der Hochschule mehrfach zum Konzept von Nachhaltigkeit in der Lehre und in der Organisation berichtet, zuletzt im Leistungsbericht gem. Hochschulvertrag im **Juni 2021**. Mit der Unterzeichnung der **Klimaschutzvereinbarung** mit dem Land Berlin hatte sich die HTW Berlin dem Ziel verpflichtet, bis Ende 2025 ihre Treibhausgasemissionen um 20 Prozent gegenüber 2014 zu senken. Im aktuellen Hochschulentwicklungsplan hat die Hochschule die Erzielung der Klimaneutralität zwischen 2030 und 2035 formuliert. Im Oktober 2020 hat die Hochschulleitung dieses Ziel noch durch einen deutlich ehrgeizigeren Beschluss konkretisiert: Die **Klimaneutralität nach dem Werkstorprinzip im Jahr 2021**. Dieser Beschluss verleiht dem Umweltschutz an der Hochschule weiteren Auftrieb. Die Klimaneutralität soll mit der ehrgeizigen Minimierung und Substitution von Emissionen vor Ort und der Kompensation der direkten Emissionen, der indirekten Emissionen aus bezogener Energie sowie weiterer indirekter Emissionen erlangt werden. Für das Klimaengagement wird eine Kommunikationsstrategie entwickelt und umgesetzt, mit dem Ziel, klimabewusstes Handeln als zentralen Bestandteil des Hochschullebens und aller Mitglieder zu etablieren.

Die HTW Berlin wurde erfolgreich im Jahr **2021 erneut EMAS-zertifiziert**. Im Rahmen des **EMAS-zertifizierten Umweltmanagementsystems (**Europäisches Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) werden seit 2016 Verbräuche von Papier, Wasser, Strom und Wärmeenergie, das Aufkommen von Abfällen sowie umweltrelevante Mobilitätsdaten erhoben und Maßnahmen für die Verbesserung der Umweltleistung entwickelt. In fast allen Bereichen konnten in den letzten Jahren Erfolge erzielt werden. Der Erreichungsgrad wird in einem jährlichen Monitoring überwacht. An der HTW Berlin werden allen Statusgruppen Möglichkeiten geboten, sich in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften für die Gestaltung der Nachhaltigkeit zu engagieren.

Beginnend ab 2022 werden diese Maßnahmen und Initiativen insbesondere in Umsetzung des neuen Berliner Hochschulgesetzes und der damit verbundenen Aufgabe eines Nachhaltigkeitskonzepts bzw. -Managements gebündelt und forciert werden. Hierbei werden auch die anstehenden Umbau- bzw. Neubau-Maßnahmen im Innen- und Außenbereich an beiden Standorten einzubeziehen sein.

Anlagen

Anlage 1

Erläuterungen der Tabellenstruktur

In der beigefügten Tabelle wird das Studienangebot der HTW Berlin nach Fachbereichen und Studiengängen sowie nach Studiengangmerkmalen dargestellt.
Alle Änderungen sind farblich hinterlegt bzw. in der Tabellenspalte „Anmerkungen, Besonderheit“ ausgewiesen.
Die Tabellen geben den Stand nach Beschlussfassung in den Gremien der HTW Berlin per 12/2021 wieder.

Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Energie und Information

							Anmerkungen					
LNr.	**Studiengang**	**Abschluss (Ba=Bachelor; Ma=Master)**	**RSZ in Jahren**	**ECTS**	**Aufnahme-kapazitäten (AK) (Stand 02/2021)**	**Studien-plätze (Plan-zulassun-gen x RSZ)**	Art des Angebots (g=grundst ändig; km=konse kutiver Master; wb=Weiter bildung)	Besonderheit	Angebots-form (vz=voll-zeit; tz=teil-zeit)	Angebotstyp (p=Präsenz/ f=Fern; bl=blended learning; o=online)	**Studienbereich**	
Fachbereich 1												
Bachelor					**520**	**1640**						
1	Elektrotechnik	Ba	3	180	120	360	g		vz	p	Elektrotechnik	
2	Informations- und Kommunikationstechnik	Ba	3	180	80	240	g		vz	p	Elektrotechnik	
3	Gesundheitselektronik	Ba	3	180	40	120	g		vz	p	Elektrotechnik	
4	Computer Engineering	Ba	3	180	80	240	g		vz	p	Elektrotechnik	
5	Mikrosystemtechnik	Ba	3	180	40	120	g		vz	p	Elektrotechnik	
6	Gebäudeenergie- und -informationstechnik	Ba	3,5	210	40	140	g		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
7	Regenerative Energien	Ba	3,5	210	120	420	g		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
Master					**220**	**400**						
8	Elektrotechnik	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Elektrotechnik	
9	Informations- und Kommunikationstechnik	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Elektrotechnik	
10	Mikrosystemtechnik	Ma	2	120	20	40	km		vz	p	Elektrotechnik	
11	Computer Engineering	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Elektrotechnik	
12	Gebäudeenergie- und -informationstechnik	Ma	1,5	90	20	30	km		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
13	Regenerative Energien	Ma	1,5	90	60	90	km		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	

Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben

							Anmerkungen					
LNr.	**Studiengang**	**Abschluss (Ba=Bachelor; Ma=Master)**	**RSZ in Jahren**	**ECTS**	**Aufnahme-kapazitäten (AK) (Stand 02/2021)**	**Studien-plätze (Plan-zulassun-gen x RSZ)**	Art des Angebots (g=grundst ändig; km=konse kutiver Master; wb=Weiter bildung)	Besonderheit	Angebots-form (vz=voll-zeit; tz=teil-zeit)	Angebotstyp (p=Präsenz/ f=Fern; bl=blended learning; o=online)	**Studienbereich**	
Fachbereich 2												
Bachelor					**520**	**1.620**						
14	Bauingenieurwesen	Ba	3	180	120	360	g		vz	p	Bauingenieurwesen	
15	Facility Management	Ba	3	180	40	120	g	Aufnahmeanteil HTW 50 % Koop. mit Beuth HS	vz	p	Ingenieurwesen	
16	Ingenieurinformatik	Ba	3	180	80	240	g		vz	p	Ingenieurwesen	
17	Life Science Engineering	Ba	3	180	40	120	g		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
18	Maschinenbau	Ba	3	180	80	240	g		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
19	Maschinenbau (Fernstudium)	Ba	4,5	180	40	180	g		tz	f	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
20	Fahrzeugtechnik	Ba	3	180	80	240	g		vz	p	Verkehrstechnik/Nautik	
21	Umweltinformatik	Ba	3	180	40	120	g		vz	p	Informatik	
Master					**260**	**520**						
22	Bauingenieurwesen	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Bauingenieurwesen	
23	Construction and Real Estate Management	Ma	2	120	40	80	km	gem. mit Metropolia Helsinki eng.spr.	vz	p	Bauingenieurwesen	
24	Facility Management	Ma	2	120	20	40	km	Aufnahmeanteil HTW 50 % Koop. mit Beuth HS	vz	p	Ingenieurwesen	
25	Life Science Engineering (LSE)	Ma	2	120	20	40	km		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
26	Maschinenbau	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
27	Fahrzeugtechnik	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Verkehrstechnik/Nautik	
28	Betriebliche Umweltinformatik (BUI)	Ma	2	120	20	40	km		vz	p	Informatik	
29	Informatik in Ingenieurwissenschaften	Ma	2	120	40	80	km	Start WS 2022/23	vz	p	Ingenieurwesen	

Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

							Anmerkungen					
LNr.	**Studiengang**	**Abschluss (Ba=Bachelor; Ma=Master)**	**RSZ in Jahren**	**ECTS**	**Aufnahme-kapazitäten (AK) (Stand 02/2021)**	**Studien-plätze (Plan-zulassun-gen x RSZ)**	Art des Angebots (g=grundst ändig; km=konse kutiver Master; wb=Weiter bildung)	Besonderheit	Angebots-form (vz=voll-zeit; tz=teil-zeit)	Angebotstyp (p=Präsenz/ f=Fern; bl=blended learning; o=online)	**Studienbereich**	
Fachbereich 3												
Bachelor					**680**	**2.420**						
29	Wirtschaftsrecht	Ba	3,5	210	80	280	g		vz	p	Rechtswissenschaften	
30	Public und Nonprofit-Management	Ba	3	180	40	120	g	Aufnahmeanteil HTW 50 % Koop. mit HWR Berlin (weitere 40 AK)	vz	p	Verwaltungswissenschaften	
31	Betriebswirtschaftslehre	Ba	3,5	210	360	1.260	g		vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
32	Betriebswirtschaftslehre (Fernstudium)	Ba	5	180	40	200	g		tz	f	Wirtschaftswissenschaften	
33	Immobilienwirtschaft	Ba	3,5	210	40	140	g		vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
34	International Business	Ba	3,5	210	80	280	g	engl.spr.	vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
35	Wirtschaft und Politik	Ba	3,5	210	40	140	g		vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
Master					**280**	**430**						
36	Wirtschaftsrecht	Ma	1,5	90	40	60	km		vz	p	Rechtswissenschaften	
38	Nonprofit Management and Public Governance (mit HWR)	Ma	2	120	20	40	km	Aufnahmeanteil HTW 50 % Koop. mit HWR Berlin	vz	p	Verwaltungswissenschaften	
39	Arbeits- und Personalmanagement	Ma	1,5	90	40	60	km		vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
40	Finance, Accounting, Corporate Law and Taxation	Ma	1,5	90	40	60	km		vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
41	Industrial Sales and Innovation Management	Ma	1,5	90	40	60	km		vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
42	Internat. and Development Economics	Ma	1,5	90	40	60	km	engl.spr.	vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
43	International Business	Ma	1,5	90	40	60	km	engl.spr.	vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
44	Unternehmenssteuerrecht	Ma	1,5	90	20	30	km	Start WS 2021/22 Aufnahmeanteil HTW 50 % Koop. mit HS Stralsund	vz	p	Wirtschaftswissenschaften	

Fachbereich Informatik, Kommunikation und Wirtschaft

Fachbereich 4												
Bachelor					**880**	**2.840**						
45	Wirtschaftsingenieurwesen	Ba	3,5	210	160	560	g		vz	p	Wirtschaftsingenieurwesen	
46	Wirtschaftsingenieurwesen (Fernstudium)	Ba	**5**	180	40	200	g		tz	f	Wirtschaftsingenieurwesen	
47	Angewandte Informatik	Ba	3	180	80	240	g	Start WS 2021/22	vz	p	Informatik	
48	Informatik für Kultur und Gesundheit	Ba	3	180	80	240	g	Start WS 2021/22	vz	p	Informatik	
49	Informatik und Wirtschaft (für Frauen)	Ba	3	180	40	120	g		vz	p	Informatik	
50	Internationaler Studiengang Medieninformatik	Ba	3	180	80	240	g		vz	p	Informatik	
51	Wirtschaftsinformatik	Ba	3	180	160	480	g		vz	p	Informatik	
52	Wirtschaftsmathematik	Ba	3,5	210	80	280	g		vz	p	Mathematik	
53	Wirtschaftskommunikation	Ba	3	180	160	480	g		vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
Master					**320**	**580**						
54	Wirtschaftsingenieurwesen	Ma	1,5	90	80	120	km		vz	p	Wirtschaftsingenieurwesen	
55	Angewandte Informatik	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Informatik	
57	Internationaler Studiengang Medieninformatik	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Informatik	
58	Wirtschaftsinformatik	Ma	2	120	80	160	km		vz	p	Informatik	
59	Finanzmathematik, Aktuarwissenschaften und Risikomanagement	Ma	1,5	90	40	60	km		vz	p	Mathematik	
60	Wirtschaftskommunikation	Ma	2	120	40	80	km		vz	p	Wirtschaftswissenschaften	

Fachbereich Gestaltung und Kultur

LNr.	Studiengang	Abschluss (Ba=Bachelor; Ma=Master)	RSZ in Jahren	ECTS	Aufnahme-kapazitäten (AK) (Stand 02/2021)	Studien-plätze (Plan-zulassun-gen x RSZ)	Art des Angebots (g=grundst ändig; km=konse kutiver Master; wb=Weiter bildung)	Besonderheit	Angebots-form (vz=voll-zeit; tz=teil-zeit)	Angebotstyp (p=Präsenz/ f=Fern; bl=blended learning; o=online)	Studienbereich	
Fachbereich 5												
Bachelor					**360**	**1.280**						
61	Bekleidungstechnik/Konfektion	Ba	3,5	210	40	140	g		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
62	Game Design	Ba	3,5	210	40	140	g		vz	p	Gestaltung	
63	Industrial Design	Ba	3,5	210	40	140	g		vz	p	Gestaltung	
64	Kommunikationsdesign	Ba	4	240	80	320	g		vz	p	Gestaltung	
65	Modedesign	Ba	3,5	210	80	280	g		vz	p	Gestaltung	
66	Konservierung+Restaurierung/Grabungstechnik	Ba	3,5	210	40	140	g		vz	p	Kunst/Kunstwissenschaften	
67	Museumskunde	Ba	3	180	40	120	g		vz	p	Sprach- und Kulturwiss.	
Master					**130**	**205**						
68	Bekleidungstechnik/Konfektion (BTK)	Ma	1,5	90	20	30	km		vz	p	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
69	Modedesign (MD)	Ma	1,5	90	20	30	km		vz	p	Gestaltung	
70	System Design/Game Design	Ma	1,5	90	40	60	km	seit Sommersemester 2020	vz	p	Gestaltung	
71	Konservierung und Restaurierung	Ma	1,5	90	20	30	km		vz	p	Kunst/Kunstwissenschaften	
72	Angewandte Landschafts- und Feldarchäologie	Ma	1,5	90	10	15	km	Start ab WS 2022/23 Aufnahmeanteil HTW 50 % Kooperation mit FU Berlin	vz	p	Geschichte	
73	Museumsmanagement und -kommunikation	Ma	2	120	20	40	km		vz	p	Geistenwissenschaften	

Weiterbildende Masterstudiengänge

LNr.	Studiengang	Abschluss (Ba=Bachelor; Ma=Master)	RSZ in Jahren	ECTS	Aufnahme-kapazitäten (AK) (Stand 02/2021)	Studien-plätze (Plan-zulassun-gen x RSZ)	Art des Angebots (g=grundst ändig; km=konse kutiver Master; wb=Weiter bildung)	Besonderheit	Angebots-form (vz=voll-zeit; tz=teil-zeit)	Angebotstyp (p=Präsenz/ f=Fern; bl=blended learning; o=online)	Studienbereich	
Gebührenpflichtige weiterbildende Masterstudiengänge an der HTW Berlin												
74	Ambient Assisted Living	Ma	2	90	0	0		ausgesetzt, keine Aufnahme ab WS 2017/18 bei Wiederaufnahme Federführung Fachbereich 5	tz	f	Ingenieurwesen	
75	Entwicklungs- und Simulationsmethoden im Maschinenbau	Ma	2	90	20	40	wb	ausgesetzt	tz	f	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	
76	Business Administration & Engineering (Präs.stud.)	Ma	1,5	90	125	188	wb	engl.spr., Erhöhung Aufn.kap. um 45 p.a. ab WS 18/19	vz	p	Wirtschaftsingenieurwesen	
77	Business Adminstration - General Management	Ma	2	90	50	100	wb		tz	f	Wirtschaftswissenschaften	
78	Digital Project Management and Data Science (eMPMD)	Ma	2	90	0	0		englischsprachig, eingerichtet, derzeit ohne Aufnahme	tz	f	Wirtschaftswissenschaften	
79	Project Management and Data Science	Ma	2	120	25	50	wb	Start WS 2016/17	vz	p	Wirtschaftswissenschaften	
80	Life Science Management	Ma	1,5	90	24	36	wb	Start WS 2016/17	vz	p	Ingenieurwesen	
81	Professional IT-Business	Ma	2	90	20	40	wb	Start WS 2016/17 und weiterentwickelt zum ProITD	tz	p	Informatik	
82	Professional IT-Business and Digitalization	Ma	2	90				Start WS 2020/21 engischsprachig ersetzt ProIT	tz	p	Informatik	
83	Real Estate Management	Ma	2	90	50	100	wb	Erhöhung Aufn.kap. um 25, Kooperation mit BBA und neu mit Zürcher HAW Winterthur seit WS 2017/18	tz	f	Wirtschaftswissenschaften	

Gesamt HTW Berlin – Kapazitäten

GESAMT		Aufnahme p.a.	Studienplätze	Anzahl
GESAMT	**Bachelorstudiengänge**	**2.960**	**9.800**	**38**
GESAMT	**Masterstudiengänge, konsekutiv**	**1.210**	**2.135**	**34**
GESAMT	**Bachelor- und Masterstudiengänge, konsekutiv**	**4.170**	**11.935**	**72**
GESAMT	**weiterbildende Masterstudiengänge, gebührenpflichtig**	**314**	**554**	**9**
GESAMT	**Alle Studiengänge**	**4.484**	**12.489**	**81**

Anlage 2
Übersicht über besetzte Professuren mit Stand 12/2021

Fachbereich	Professuren besetzt (mit Prof.vertretungen, Lkba)	davon Professorinnen	Anteil Professorinnen an besetzte Professuren
1	51	9	18%
2	55	18	33%
3	61	22	36%
4	75	27	36%
5	37	19	51%
GESAMT 12/2021	**279**	**95**	34%

Anlage 3
Anzahl der Berufungsverfahren an den Fachbereichen (einschl. für wieder zu besetzende Stellen wegen planmäßigem Personalaustritt bis 2023), Stand 12/2021

Fachbereich	Anzahl Berufungsverfahren für Wiederbesetzung von Professuren bis 04/2023	Anzahl Berufungsverfahren bis 04/2023	Gesamt Fachbereich
1	1	5	6
2	3	3	6
3	3	3	6
4	4	6	10
5	3	2	5
GESAMT Stand 12/2021	**14**	**19**	**33**

Anmerkung: 7 Denominationen offen

Anlage 4
Übersicht über die Professuren an der HTW Berlin mit Angaben zu Lehreinheiten und Fachgebieten mit Veränderungen gegenüber 09/2019

Besetzte, in Ausschreibung befindliche Professuren und neue bzw. in Vorbereitung befindliche Denominationen für Professuren an der HTW Berlin (Stand 12/2021). Drei Stellen in den Fachbereichen sind per 1.4.2021 noch abweichend mit Lehrkräften für besondere Aufgaben (LkbA) besetzt, zwei Stellen am Fachbereich 5 sind per 1.10.2021 abweichend befristet mit wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen besetzt. Status, neue Denominationen, Besetzungen von Stellen ab 1.10.2019 sind farblich gekennzeichnet. Sonderprofessuren sind nachrichtlich aufgeführt. Bachelor- und konsekutive Masterprogramme sind Lehreinheiten zugeordnet

Anlage 4

	Lehreinheiten mit zugeordneten B-/M-Studienprogrammen	Fachgebiete	Hochschulentwicklungsplan 2025, Veränderungen seit 10/2019 bis 12/2021
		Fachbereich Ingenieurwissenschaften - Energie und Information (Fachbereich 1)	
	Lehreinheit Fachbereich Ingenieurwissenschaften - Energie und Information		**alle Professuren sind einer Lehreinheit zugeordnet (Stand 09/2021)**
	Grundlagen Naturwissenschaften		
1		Mathematik	
2		Physik	
3		Mathematik für Ingenieure	
4		Angewandte Physik und Elektrotechnik	
5		Technische Chemie	
6		Mathematik/ Physik	
7		Experimentalphysik	
	Computer Engineering/ Systems Engineering		
8		Technische Informatik (Mikroprozessortechnik und Rechnerarchitektur)	
9		Technische Informatik (Mikroprozessortechnik und Betriebssysteme, Rechnernetze)	
10		Software Engineering und Datenbanken	
11		Programmierung/ Softwareengineering **neu: Betriebssysteme**	besetzt mit LkbA bis 31.03.2022 KNr. 521 Besetzung vorauss. 01.10.2022
12		Digitalelektronik/ Rechnerarchitektur/ Spezialprozessoren	
13		Technische Informatik/Mikroprozessortechnik u. Computernetze	
14		Schaltungstechnik und VLSI	
15		Systems Engineering	
	Mikrosystemtechnik		
16		Mikrosystemtechnik/Applikationen von Mikrosystemen	
17		Mikromechanik/ Konstruktion	
18		Mikrosystemtechnik/ Mikrotechnologien	
19		Mikrosystemtechnik/ Mikroelektronik	
	Elektrotechnik		
20		Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Elektrische Messtechnik	
21		Automatisierungstechnik und Intelligente Systeme	
22		Elektrotechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik	

23		Elektrotechnik/ Elektrische Anlagentechnik	
24		Elektrische Netze und Hochspannungstechnik	
25		Elektrische Antriebstechnik/ Leistungselektronik/ Elektrotechnik	
26		Elektrische Anlagen und Energiesysteme	
27		Ingenieurinformatik/ Elektrotechnik	
28		Elektrotechnik	N.N. KNr. 535, Ausschreibung 06/21
29		Elektrotechnik/ Elektronik	
30		Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt verteilte Automatisierungssysteme	
31		Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Regelungstechnik	
	Gebäudeenergie- und -informationstechnik		
32		Gebäudeenergietechnik mit dem Schwerpunkt Versorgungstechnik	
33		Gebäudeenergietechnik mit dem Schwerpunkt Gebäudeenergie- und -leittechnik	
34		Automatisierungs- und Gebäudetechnik	
35		Gebäudeinformationstechnik – Digitalisierung in der Gebäudeplanung, Professur befristet auf 5 Jahre	N.N. KNr. 520, Besetzung vorgesehen zum 01.04.2022
	Informations- und Kommunikationstechnik Gesundheitselektronik		
36		Fachgebiet Digitale Signalverarbeitung und Mobilfunk	N.N. KNr. 492, Besetzung vorgesehen zum 01.04.2022
37		Hochfrequenz- und Mikrowellentechnik	
38		Fachgebiet Elektronische Messtechnik und Messautomatisierung	N.N. KNr. 491, Besetzung vorgesehen zum 01.10.2022
39		Ingenieurinformatik/ Netzbasierte Systeme	
40		Informationselektronik	
41		Messen, Steuern, Regeln I	
42		Kommunikationstechnik	
43		Übertragungstechnik	
44		Rechnernetze und Netzwerksicherheit	
	Gesundheitselektronik		
45		Rechnernetze, objektorientierte Programmierung und Datenbanken	
46		Medizinelektronik, Embadded Systems und Digitalelektronik	

47		Fachgebiet Medizintechnik und Analogelektronik	N.N. KNr. 501, Besetzung geplant zum 01.10.2022
	Regenerative Energien		
48		Regenerative Energiesysteme	
49		Regenerative Energien	
50		Regenerative Energiesysteme	
51		Biologisch-chemische Energieumwandlung	
52		Regenerative Energieanlagen	
53		Regenerative Energien mit dem Schwerpunkt Photovoltaik	
54		Regenerative Energien mit dem Schwerpunkt Fluidmechanik (Wind- und Wasserkraft) und Solarthermie (Energiewandlungs-prozesse, Anlagen, Planung)	
55		Regenerative Energien mit dem Schwerpunkt Biologisch-chemische Energiewandlung	
56		Regenerative Energien/ Solares Bauen	
57		Windenergie und Netzintegration	
		Fachbereich Ingenieurwissenschaften - Technik und Leben (Fachbereich 2)	
	Lehreinheit Fachbereich Ingeniuer-wissenschaften -Tech-nik und Leben		**alle Professuren (außer Faci-lity Managemen sind einer Lehreinheit zugeordnet (Stand 09/2021)**
	studiengangsübergrei-fend		
1	Service	Informatik in den Ingenieurwissenschaften	
2	Service	Mathematik in den Ingenieurwissenschaften	
3	Service	Mathematik neu: Mathematik in den Ingenieurwissenschaften	Besetzt mit LkbA, KNr. 524 Besetzung vorgesehen 2022
	Bauingenieurwesen Construction and Real Estate Management		
4		Verkehrswesen	
5		Energieeffizientes Bauen und Konstruieren	
6		Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Stahlbau/Holzbau	
7		Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Tragwerksplanung im Hochbau	
8		Wasserbau/ Siedlungswasserwirtschaft	
9		International Projekt and Facility Management	
10		Bauverfahrenstechnik, Betontechnologie, Vermessungskunde	
11		Konstruktiver Ingenieurbau in der Bauwerkserhaltung	
12		Holzbau	
13		Baubetriebswirtschaft	

14		Bauwerkserhaltung	
15		Baubetriebslehre/ Bauverfahrenstechnik	
16		Baustoffkunde und Bauwerksdiagnose	
17		Konstruktiver Ingenieurbau	
	Fahrzeugtechnik		
18		Gesamtfahrzeugsimulation	
19		Allgemeine Kraftfahrzeugtechnik/Mobilitätskonzepte	Kn. 503, N.N., Besetzung geplant 2022, *aktuell Professurvertretung*
20		Konstruktion und Simulation für Studiengang Maschinenbau	Besetzt zum 1.10.2019
21		Fahrzeugtechnik **neu: Fahrzeuginformationstechnik**	Austritt Stelleninhaber 31.03.022 Kn. 534, Wiederbesetzung geplant 2022
22		Mechatronik	
23		Maschinenbau-Informatik	
24		Antriebstrangkonzepte in der Fahrzeugtechnik	
	Ingenieurinformatik		
25		Konstruktion und CAD	
26		Modellierung, Datenbanken, Systemarchitekturen und IT-Grundlagen	
27		Entwicklung ingenieurwissenschaftlicher Anwendungssysteme, Grundlagen der Informatik	
28		Informatik und Automatisierung	
29		Industrial IoT und Data Science	Besetzt zum 1.10.2020
	Maschinenbau		
30		Konstruktion	
31		Maschinenbau/ Konstruktion **neu: Produktionstechnik**	N.N., KNr. 523 Besetzung geplant in 2022
32		Maschinenbau/ Fertigung mit den Schwerpunkten Qualitätssicherung und Messtechnik **neu: Fertigungsesstechnik und Qualitätssicherung**	Austritt Stelleninhaber 31.03.2022 KNr. 519 Besetzung vorgesehen 2022
33		Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Fertigungs- und Werkstofftechnik	
34		Thermodynamik und Strömungsmechanik	Besetzt zum 1.04.2021
35		Technische Mechanik	
36		Maschinenbau - Konstruktion und Antriebstechnik	Besetzt zum 01.10.2019
37		Thermodynamik und Strömungsmechanik	Besetzt zum 01.04.2021
38		Konstruktion und Maschinenelemente	N.N. Kn. 507 Besetzung geplant 2022
39		Mechatronik und mechatronische Systeme	
40		Fertigungstechnik und Werkstofftechnik	
41		Werkstofftechnik/ Werkstoffkonzepte	
42		Simulation im Maschinenbau	Besetzung erfolgt zum 1.4.2021

43		Maschinenbau Grundlagen	
	Maschinenbau (FS)		
44		Konstruktion und Werkstoffe	
45		Fertigung und technische Grundlagen	
	Life Science Engineering		
46		Umweltmanagement/ Umweltanalytik	
47		Umweltverfahrenstechnik	
48		Biotechnologie	
49		Verfahrenstechnik für Life Science Engineering	
50		Produktionsverfahren in der Life Science Industrie	
	Umweltinformatik/Betriebliche Umweltinformatik		
51		Betriebliche Umweltinformatik	
52		Betriebliche Umweltinformatik/ Modellierung betrieblicher Umweltinformationsprozesse	
53		Informationsmanagement in der Betrieblichen Umweltinformatik	
54		Betriebliche Umweltinformatik – Methoden und Verfahren der Umweltinformatik	
55		Betriebliche Umweltinformatik - Anwendung und Integration betrieblicher (Umwelt) Informationssysteme	
	Lehreinheit		**Koop.studiengang mit BHT (Stand 09/21)**
	Facility Management		
56		Baustoffkunde	
57		Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Facility Management	
58		Grundlagen der Bauwirtschaft und des Facility Managements	
59		Digitalisierung und Workspace im Facility Management	Besetzt zum 1.10.2019
60	**Informatik in Ingenieurwissenschaften / Ingenieurinformatik**	KI und Software Engineering	Professur auf Lebenszeit Drittmittelprojekt bis 09/2024, danach haushaltsfinanziert

		Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Fachbereich 3)	
	Lehreinheit Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften		**alle Professuren sind einer Lehreinheit zugeordnet, außer Public Management (Stand 09/2021)**
	Betriebswirtschaftslehre einschl. Fernstudium und Master MAP, FACT, MISIM, MUST, EWP		
1		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Finanzierung/Investitionen	
2		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Internes Rechnungswesen/Controlling **neu: Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling**	Austritt Stelleninhaber 31.03.2023 KNr. 540
3		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Organisation und Projektmanagement	
4		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Bankbetriebslehre **neu: Allgmeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Investition und Finanzierung**	Austritt Stelleninhaber 01.10.2022 KNr. 541
5		Wirtschaftspsychologie	
6		Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
7		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Finanzierung/Rechnungswesen	
8		Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Produktionswirtschaft und Logistik	
9		Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften	
10		Allgemeine Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Quantitative Methoden	
11		Allgemeine Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt auf International Economics	
12		Wirtschaftsmathematik	
13		Betriebswirtschaftslehre (Fernstudium)	
14		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt internes Rechnungswesen	
15		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre insbesondere Personal und Organisation	
16		Wirtschafts- und Organisationssoziologie	
17		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre insbesondere Personal und Organisation	
18		International Management im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre	

19		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing/ Konsumgütermarketing	
20		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
21		Betriebswirtschaft/Unternehmenspolitik **neu: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Strategisches Management, Marketing und Case Studies**	Austritt Stelleninhaber 2022 Ausschreibung Wiederbesetzung in Vorbereitung
22		Allgemeine Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik	
23		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
24		Betriebswirtschaftslehre Operationsmanagement sowie Informations- und Technologiemanagement	
25		E-Business in der Betriebswirtschaftslehre	
26		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Corporate Finance	
27		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Unternehmensführung	
28		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Entrepreneurship und Mittelstandsmanagement	
29		Strategisches Management und Case Studies in der Betriebswirtschaftslehre	
30		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal und Organisation	
31		Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Geschäftsprozessmanagement und ERP-Systeme	
32		Allgemeine Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	
33		Mathematik, Statistik und empirische Wirtschaftsforschung	Besetzt zum 01.04.2020
34		Quantitative Methoden	Vertretung bis 31.03.2023 wegen Beurlaubung
35		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Produktionswirtschaft und Logistik **neu: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebliche Informationssysteme und Digitalisierung**	N.N. Knr. 525 Besetzung vorgesehen zu 01.04.2022
36		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, mit den Schwerpunkten Marketing und Marktforschung	Besetzt zum 1.04.2021
37		Externes Rechnungswesen mit dem Schwerpunkt Konzernrechnungslegung	Besetzt zum 1.04.2021
	Wirtschaft und Politik		
38		Allgemeine Volkswirtschaftslehre – Schwerpunkt Nachhaltigkeit, Umweltökonomie und Umweltpolitik	
	Immobilienwirtschaft		
39		Betriebswirtschaftslehre/ Immobilienwirtschaft	
40		Betriebswirtschaftslehre/ Immobilienwirtschaft	

41		Immobilienwirtschaft mit den Schwerpunkten Smart Cities/ Stadtentwicklung	
	International Business		
42		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Internationales Management	
43		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt International Accounting	
44		Internationales Marketing	
45		International Business with an Emphasis in Finance and Accounting	
46		Mathematics and Statistics with an Emphasis on International Business	
47		International Business focusing in Organisation, Innovation and Project Management	
48		Allgemeine VWL mit Schwerpunkt International Economics	Besetzt zum 01.10.2019
49		International Business - Finance and Accounting	N.N. Kn. 516, Besetzung geplant 2022
	International Development Economics		
50		Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Öffentliche Finanzen)	
51		Allgemeine Volkswirtschaftslehre	
	Wirtschaftsrecht		
52		Rechtswissenschaft **neu: Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Arbeitsrecht und Sozial(versicherungs)recht**	N.N. KNr. 515, Besetzung geplant 2022
53		Gesellschafts- und Steuerrecht **neu: Wirtschaftsrecht mit den Schwerpunkten Gesellschaftsrecht und Vertragsgestaltung**	Besetzt zum 01.11.2021
54		Rechtswissenschaft	
55		Rechtswissenschaft mit den Schwerpunkten Zivilrecht, Handelsrecht und Internationales Privatrecht	
56		Bürgerliches Recht, Kredit- und Insolvenzrecht	
57		Deutsches und europäisches Zivil- und Zivilprozessrecht	
58		Wirtschaftsrecht, insbesondere Wirtschaftsprivatrecht und Wettbewerbs- und Kartellrecht	
59		Öffentliches Wirtschaftsrecht mit den Schwerpunkten Wirtschaftsverfassungs- und verwaltungsrecht, EU-Recht, Regulierungsrecht und/oder Welthandelsrecht	
60		Privates Wirtschaftsrecht mit dem Schwerpunkt Recht der Digitalisierung	
61		Wirtschaftsrecht mit den Schwerpunkten Kartellrecht und Gewerblicher Rechtsschutz unter Einschluss des Lauterkeitsrechts	besetzt zum 01.10.2019

	Lehreinheit Public Management, Kooperationsstudiengang mit HWR Berlin		
	Public Management		
62		Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Öffentliche Betriebswirtschaftslehre/Public Management	
63		Öffentliche Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Public Management	
64		Öffentliche Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Public und Nonprofit Management	besetzt zum 1.10.2020

		Fachbereich Infornatik, Kommunikation und Wirtschaft (Fachbereich 4)	
	Lehreinheit Informatik		**alle Professuren im Bereich Informatik sind einer Lehreinheit zugeordnet (Stand 09/2021)**
	Angewandte Informatik und Informatik in Kultur und Gesundheit		
1		Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Multimedia	
2		Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Rechnernetze und Kommunikation	
3		Angewandte Informatik **neu: Data Science und Maschinelles Lernen**	Austritt Stelleninhaber 2022 Ausschreibung Wiederbesetzung in Vorbereitung
4		Angewandte Informatik	
5		Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Datenbanken	
6		Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Medizin- oder Bioinformatik	Besetzt zum 1.10.2019
7		Informationssysteme insbesondere im Bereich Facility Management	
8		Angewandte Datenbanken mit dem Schwerpunkt Verteilte Systeme	
9		Programmieren, Softwareengineering, komponentenbasierte Entwicklung	
10		Softwareentwicklung und Softwaretechnik	
11		Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Multimedia	
12		Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Hardwarenahe Entwicklung/Programmierung	
13		Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Komponentenbasierte Entwicklung, Programmierung und Qulitätssicherung	
14		Gesundheitsinformatik	N.N. KNr. 526, Besetzung geplant 2022
15		Kulturinformatik	N.N. KNr. 527, Besetzung vorgesehen 2022
	Internationale Studiengänge Medieninformatik		
16		Medieninformatik **neu: Medieninformatik mit Schwerpunkt Programmierung und Softwareengineering**	Austritt Stelleninhaber 2022 KNr. 522 Besetzung geplant 2022

17		Internationale Medieninformatik mit den Schwerpunkt Mediengestaltung, Mediensoftwareentwicklung, Medientheorie, Multimediaanwendungsentwicklung	
18		Medieninformatik	
19		Interaktive Systeme	
20		Game Technology/ Computer Graphics	
21		Medieninformatik mit dem Schwerpunkt Rich Internet Applications/Video Technology	
22		Web-Engineering und Programmierung	
23		Medieninformatik	Vertretung bis 31.03.2023 wegen Beurlaubung Stellennhaber
	Informatik und Wirtschaft (für Frauen)		
24		Softwareengineering	
25		Informatik: **neu: Data Science**	N.N. Knr. 542 Besetzung geplant 2022
26		Informatik mit dem Schwerpunkt Datenbanken	
	Wirtschaftsinformatik		
27		Wirtschaftsinformatik	
28		Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten Datenmodellierung und Datenbankapplikationsentwicklung	
29		Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten Rechnerarchitektur und Betriebssysteme und betriebswirtschaftliche Anwendungen der Bürokommunikation **neu: Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Verteilte Anwendungen**	N.N. KNr. 528 Besetzung geplant in 2022
30		Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt Betriebliche Anwendung der Datenverarbeitung und Informationswirtschaft	
31		Wirtschaftsinformatik	
32		Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Software Engineering	
33		Wirtschaftsinformatik (Service für Fachbereich 3)	N.N. (offen) Stellenaustritt 09/2021 Ausschreibung geplant
34		Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt Software-Engineering	
35		Datenbanksysteme und datenbankorientierte Anwendungsentwicklung	
36		Informationsmanagement	
37		Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt BWL/Controlling	
38		Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Anwendungssystementwicklung / Programmierung	
39		Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt DATA-Mining/quantitative Methoden	

40		Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Unternehmens-softwaresysteme	
41		Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt intelligente Systeme	
42		Wirtschaftsinformatik/ Objektorientierte Programmierung und Software Engineering	Besetzt zum 1.10.2020
43		Wirtschaftsinformatik **neu: Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt IT-Infrastruktur**	Austritt Stelleninhaber in 2022 KNr. 533 Wiederbesetzung in 2022
	Lehreinheit Wirtschaftsmathematik		**alle Professuren im Bereich Wirtschaftsmathematik sind einer Lehreinheit zugeordnet (Stand 09/2021)**
	Wirtschaftsmathematik/ Finanzdienstleitungen und Risikomanagement		
44		Wirtschaftsmathematik mit Schwerpunkt Statistik und Finanzmathematik	
45		Wirtschaftsmathematik	
46		Versicherungsmathematik	
47		Mathematik/ Mathematische Optimierung	
48		Mathematik/ Stochastik	
49		Finanzmathematik/ Finanzprodukte	
50		Mathematik mit Schwerpunkt Numerik und mathematische Software	
51		Wirtschaftsmathematik mit dem Schwerpunkt Analysis und Differenzialgleichungen	
52		Mathematik mit Schwerpunkt Statistik und Finanzmathematik	
53		Mathematik mit Schwerpunkt Diskrete Mathematik und Optimierung	Besetzt zum 1.10.2020 zu 50% vertreten durch Professurvertretung
	Lehreinheit		**alle Professuren im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen sind einer Lehreinheit zugeordnet**
	Wirtschaftsingenieurwesen einschl. Fernstudium		(Stand 09/2021)
54		Controlling	
55		Marketing mit den Schwerpunkten Investitionsgütermarketing und Internationales Marketing	
56		Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Internationales Controlling	
57		Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Logistik	
58		Technologie- und Innovationsmanagement/ Unternehmensführung	

59		Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Produktgestaltung/Konstruktion	
60		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
61		Investitionen/ Finanzierung	
62		Arbeitsgestaltung	
63		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
64		Personal und Organisation	
65		Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
66		Arbeitsplanung	
67		Logistik	
68		Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Produktentwicklung/Konstruktion	
69		Informatik	
70		Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Rechnungswesen und allgemiene Betriebswirtschaftslehre	
71		WIW mit Schwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
72		WIW mit Schwerpunkt Qualitätsmanagement - Data Science	N.N. Kn. 511 Besetzung vorgesehen in 2022
73		*Wirtschaftsingenieurwesen*	*Denomination offen*
	Lehreinheit		**alle Professuren im Bereich Wirtschaftskommunikation sind einer Lehreinheit zugeordnet**
	Wirtschaftskommunikation		(Stand 09/2021)
74		Wirtschaftskommunikation	
75		Wirtschaftskommunikation	
76		Wirtschaftskommunikation	
77		Wirtschaftskommunikation mit Schwerpunkt Media-Management und Controlling	
78		Wirtschaftskommunikation **neu: Wirtschaftskommunikation mit Schwerpunkt Marketing Intelligence**	Austritt Stelleninhaber 2023 KNr. 539 Besetzung geplant in 2023
79		Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften und Marketing	Vertreten wegen Beurlaubung 1.10.21 bis 30.09.22
80		Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt empirische Markt- und Kommunikationsforschung	
81		Strategische Kommunikation	
82		Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt digitale Kommunikation	
83		Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt Gestaltung **neu: Planning**	N.N. KNr. 518 Besetzung zum 1.4.2022
84		Wirtschaftskommunikation/ Text und Medien	Vertretung bis 31.03.2023 wegen Beurlaubung
85		Wirtschaftskommunikation mit Schwerpunkt Marketing, insbesondere datengetriebenes Marketing	Besetzt zum 1.10.2020

86	Wirtschaftsingenieurwesen	Produktion	Einnahmenfin. MBAE Professur auf Lebenszeit
87	Angewandte Informatik/Informatik in Kultur und Gesundheit	Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Gesundheitsinformatik	haushaltsfinanziert bis Stellenaustritt Professur auf Lebenszeit

		FachbereichGestaltung und Kultur (Fachbereich 5)	
	Lehreinheit		**alle Professuren im Bereich Bekleidungstechnik sind einer Lehreinheit zugeordnet**
	Bekleidungstechnik/ Konfektion		
1		Bekleidungstechnik mit dem Schwerpunkt Produktionsplanung und Steuerung **neu: Textile Werkstoffe und Verarbeitungstechnik**	Austritt Stelleninhaber 2022 Ausschreibung Wiederbesetzung in Vorbereitung
2		Bekleidungstechnik mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik Bekleidung/Schnittkonstruktion	
3		Textiltechnologie und nachhaltigkeit/Maschinentechnische Grundlagen incl. Konfektionsmaschinen	
4		Textilchemie und Recycling	N.N. Ausschreibung in Vorbereitung
5		Bekleidungstechnik/Konfektion - Denomination Professur offen	abweichend besetzt befr. durch wiss. Mitarbeiter_in bis 2023
6		Bekleidungstechnik/Konfektion - Denomination Professur offen	abweichend besetzt befr. durch wiss. Mitarbeiter_in bis 2023
	Lehreinheit		**alle Professuren im Bereich Design sind einer Lehreinheit zugeordnet**
	Game Design		
7		Konzeption und Gestaltung	
8		Interaction Design/ Game Design	
9		Game Design mit Schwerpunt 3D	
10		*Game Design*	*Denomination offen*
	Industrial Design		
11		Industrial Design	
12		Industrial Design	
13		Industrial Design mit dem Schwerpunkt User Experience	
14		*Industral Design*	*Denomination offen ab 04/2021 aktuell Professurvertretung*
	Kommunikationsdesign		

15		Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Visuelle Gestaltungslehre **neu: Transmediale Gestaltung**	Austritt Stelleninhaber_in 2022 KNr. 536 Besetzung geplant 2022
16		Kommunikationsdesign	
17		Visueller Entwurf/ Fotografie	
18		Multimedia/ Screendesign	
19		Corporate Design/ Editorial Design	
20		Design Konzeption	
21		Interaktionsgestaltung	
22		Visuelle Grundlagen und Illustration	Besetzt zum 1.04.2020
	Lehreinheit		
	Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik/Landschaftsarchäologie		**alle Professuren sind einer Lehreinheit zugeordnet**
23		Restaurierung von technischem Kulturgut **neu: Konservierung und Restaurierung technischer und industrieller Kulturgüter**	Austritt Stelleninhaberin 31.3.22 KNr. 537 Wiederbesetzung geplant 2022
24		Konservierung und Restaurierung mit dem Schwerpunkt moderne Medien	
25		Erforschung, Erhaltung und Restaurierung von Kulturerbe, Naturwissenschaften (neu)	
26		Archäologisch-Historisches Kulturgut/Präventive Konservierung	
27		Grabungstechnik	
	Lehreinheit		**alle Professuren sind einer Lehreinheit zugeordnet**
	Modedesign		
28		Bekleidungsgestaltung	Austritt Stelleninhaberin 2022 *Denomination für Wiederbesetzung noch offen*
29		CAD-Fashion	
30		Produktentwicklung Modedesign mit dem Schwerpunkt Schnittgestaltung	
31		Kollektionsgestaltung/ Modellentwurf und Präsentation	
32		Modell- und Kollektionsentwicklung mit Schwerpunkt Strickdesign	
33		Produktmanagement/Marketing	
34		Gestaltungsbasis/Modell und Kollektionsentwurf	besetzt zum 01.11.2019
35		Digital Fashion Design / 3D-Prototyping	N.N. KNr. 514 Besetzung vorgesehen 2022

	Lehreinheit		alle Professuren sind einer Lehreinheit zugeordnet
	Museumskunde/Museumsmanagement und -kommunikation		
36		Museumsmanagement, Museumsmarketing und Kulturkommunikation	
37		EDV im Museum: Dokumentation und Medien	
38		Museums- und Kulturvermittlung	
39		Kunst- und Kulturgeschichte der Materialien und Realien	
40		Sammeln und Ausstellen in Theorie und Praxis	

Anlage 5

Sonderprofessuren

	Positionen mit Erstattungen ab 01.04.2022	Fachgebiet	Finanzierung durch
1	Fachbereich 1 Naturwissenschaftliche Grundlagen	Experimentalphysik	HZB - S-Professur
2	Fachbereich 1 Mikrosystemtechnik	Mikrosystemtechnik/Physik	HZB - S-Professur
3	Fachbereich 1 Regenerative Energien	Solarzellentechnologie	HZB - S-Professur
4	Fachbereich 4 Informatik und Wirtschaft	Informatik mit Schwerpunkt Big Data (Stiftungsprofessur befristet auf 5 Jahre)	BVG - Stiftungsprofessur Programm Digital Future befristet bis 31.0.5.2023
5	Fachbereich 5 Restaurierung/Konservierung	Restaurierung von Foto, film, Datenträgern	Kinemathek
6	Fachbereich 1	Industrielle Sensorik und Predictive Maintenance 4.0	Stiftungsprofessur Prof. Heinrich Aumund-Stiftungsprofessur, befristet auf 5 Jahre ab Ernennung, Besetzung geplant 04/2022

Anlage 6

Wissenschaftlicher Mittelbau mit Stand 10/2021

Fachbereich Ingenieurwissenschaften - Energie und Information (Fachbereich 1)									
Lehreinheit	Wissenschaftliche Mitarbei-ter_innen (besetzt bis 10/21)	Angaben in VZÄ	Lehrdeputat p.a. in SWS	Funktions-stellen (besetzt 10/21)	Angaben in VZÄ	Lehrdeputat p.a. in SWS	Qualifikati-onsstellen (besetzt 10/21)	Angaben in VZÄ	Lehrdeputat p.a. in SWS
Fachbereich Ingenieurwissenschaften - Energie und Information	6	5	56	2	2	32	4	3,0	24
Fachbereich Ingenieurwissenschaften - Technik und Leben (Fachbereich 2)									
Fachbereich Ingenieurwissenschaften - Technik und Leben	6	4,75	46	1	1	16	5	3,75	30
Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Fachbereich 3)									
Fachbereich Wirtschafts- und Rechts-wissenschaften	5	4,25	50	2	2	32	3	2,25	18
Public und Nonprofit Management	1	0,75	6	0	0	0	1	0,75	6
Fachbereich 3 GESAMT	**6**	**5**	**56**	**2**	**2**	**32**	**4**	**3**	**24**
Fachbereich Informatik, Kommunikation, Wirtschaft (Fachbereich 4)									
Informatik	6	5,25	66	3	3	48	3	2,25	18
Wirtschaftsingenieurwesen	2	1,75	22	1	1	16	1	0,75	6
Wirtschaftskommunikation	2	1,5	12	0	0	0	2	1,5	12
Wirtschaftsmathematik	1	0,75	6,0	0	0	0	1	0,75	6
Fachbereich 4 GESAMT	**11**	**9,25**	**106,0**	**4**	**4**	**64,0**	**7**	**5,25**	**42,0**
Fachbereich Gestaltung und Kultur (Fachbereich 5)									
Bekleidungstechnik	2	1,25	15,6	1	0,5	9,6	1	0,75	6
Modedesign	2	1,25	15,6	1	0,5	9,6	1	0,75	6
Design	2	2	48,0	2	2	48	0	0	0
Fachbereich 5 GESAMT	**6**	**4,5**	**79,2**	**4**	**3**	**67,2**	**2**	**1,5**	**12,0**
HTW GESAMT	**35**	**28,5**	**343,2**	**13**	**12**	**211,2**	**22**	**16,5**	**132,0**

Anlage 7 (wird separat als xlxs-Tabelle in 03/2022 vorgelegt)
Eckdaten der Hochschulstruktur der HTW Berlin mit Stand Dezember 2021 (in VZÄ)
Vorgaben der zuständigen Senatsverwaltung Wissenschaft)

Erläuterungen (
Die Zahlen sind je Institut (bei Unis) bzw. je Fachbereich (bei FHS) anzugeben; einschließlich Zentralinstitute, zentrale Einrichtungen, Verwaltung und dergleichen.
Soweit keine Fachbereichsgliederung besteht (ASH, kleine KHS), ist die Gliederung entsprechend der jeweiligen Organisationsstruktur vorzunehmen (Abteilungen, Lehrbereiche, Fachgebiete etc.).
Temporär zugeordnete Stellen sind einzubeziehen und in einer darunter-Zeile zu kennzeichnen.
Anzugeben sind die Stellen (in VZÄ) ohne drittmittelfinanziertes Personal, Erstattungsstellen und Sonderprogrammen.

Legende zur Tabelle

Erläuterungen:	
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen -(Qualifikation)	WiMi-Q.
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen - (Funktion)	WiMi-Fkt.
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen in der Lehre	WiMi-L
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	LbA